



7
Schule:
Zirkus im Sunnegrund



10
Musikschule:
Eindrücke vom
Infomorgen



19
Von Mensch zu Mensch:
Kurt Ege



21
Jungwacht:
Sommerlager naht



32
Reportage:
Lissy Wohlfarth über ihr
Praktikum



Steinhausen aspekte

Das Magazin der Gemeinde Steinhausen,
der Vereine, der Kirchgemeinden und des Gewerbes

Mehr als einfach Zeitvertreib

Dass Musizieren schlau macht, ist nicht eindeutig erwiesen, aber es tut der Seele gut. Das Hervorzaubern von Melodien erweitert unser Dasein, denn man kann Musik nicht nur hören, sondern auch empfinden. Deshalb ist es schön, wenn Eltern ihre Kinder zum Musizieren ermuntern und ihnen beim Start und auch während der langen Zeit des Übens zur Seite stehen. Damit sich ein Kind für ein Instrument entscheiden kann, soll es viele ausprobieren können. So wie kürzlich am Info-Morgen unserer Musikschule. Tim auf unserem Titelbild steht mit seinen strahlenden Augen stellvertretend für viele Kinder, die an diesem Morgen in die Welt der Instrumente und des Musizierens eintauchten.



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser
Veränderungen bringt nicht nur der Frühling in der Natur, nein auch im Dorf. Die Blumenecke von Erika ist verschwunden, ab Mitte Juni werden dort Fischerei- und Outdoor-Artikel verkauft. Esthi Buchers Homöopathie-Praxis ist neu an der Blickensdorferstrasse 2, an die Neudorfstrasse 1 folgt das Bastelgeschäft Schuwies.ch. Das Reisbüro Zumstein ist weg und Mode Carina ist geschlossen. Dafür ist Verena Jans mit ihrer Kinesiologischen Praxis neu an der Neudorfstrasse 2. Was mit dem Restaurant Post geht, ist mir noch nicht bekannt.

Also Veränderungen überall. Nun, das gehört zum Leben und es entsteht wie in der Natur immer Neues.

Urs Nussbaumer

Inhalt

Gemeinde	3-4, 6
Feuerwehr	5
Schule	7-9
Musikschule	10
Vereine	11, 16, 21-24, 26-28, 30-31, 33
Ludothek & Bibliothek	12-13
Gewerbe	14, 18, 34-35
kultur steinhausen	15
Pfarrei	17
Portrait	19-20
Rätsel	25
Rezepte	29
Reportage	32
Agenda	36

Impressum

Herausgeber	Steinhauser Aspekte UrsDrogerie GmbH www.aspekte.ch redaktion@aspekte.ch
Auflage	4620 Exemplare
Redaktion	Urs Nussbaumer (UN) Romy Beeler (RB) Peter Hobi
Lektorat	Peter Hobi
Red.-Schluss	
Juni-Ausgabe	10. Mai 2016
Vorstufe / Druck	Druckerei Ennetsee

Neues Angebot im Dorf

Schuwies.ch neuer Bastelshop an der Neudorfstrasse 1

Samuel Schuler und Stefan Wiederkehr, vielen vom Samariter-Verein Steinhausen bekannt, haben einen weiteren Schritt in die Geschäftswelt gemacht.

Nach mehreren erfolgreichen Jahren als Anbieter im Internet mit ihrem Web-Shop schuwies.ch eröffneten die beiden am 11. April an der Neudorfstrasse 1 ihren Bastel-Shop Schuwies.ch.

Suchst du innovative Bastelutensilien, wie eine Stempelmaschine oder ein Schneideplotter, dann bist du bei Schuwies.ch genau richtig. Neben dem passenden Artikel bekommst du auch noch die wichtigen Infos und Basteltips. Bastelbücher und viel Zubehör gehören natürlich auch zum umfassenden Sortiment.

Mich freut es sehr, dass zwei Jungunternehmer diesen Schritt wagen. Speziell ist die Reihenfolge. Meist ist zuerst das Ladengeschäft da und danach eröffnet man einen Webshop. Hier gingen die Zwei den anderen Weg.

Wer profitiert? Natürlich Steinhausen! Das Angebot wird erweitert und der Zugriff auf die Artikel kann gleichentags erfolgen und das ohne Portokosten.

Wir wünschen Samuel Schuler und Stefan Wiederkehr viel Erfolg.

UN



Muttertag, 8. Mai 2016
08.00 - 12.00 Uhr geöffnet

BLUMENWERKSTATT
STEINHAUSEN

Blumenwerkstatt Steinhausen
Bahnhofstrasse 55, 6312 Steinhausen
Telefon 041 740 42 09
www.blumen-steinhausen.ch

Aus dem Rathaus

Aktuelle Informationen der Gemeinde Steinhausen

Gemeindeversammlung

Traktanden der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 9. Juni 2016, 20.00 Uhr, Dorfplatz.

- Protokoll über die Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2015
- Verwaltungsbericht 2015
- Jahresrechnungen 2015
- Projektierungskredit für den Ersatzneubau Doppelkindergarten Hasenberg
- Motion betreffend Abgabe der Grundstücke Nr. 822 oder Nrn. 127 und 829 im Baurecht an eine Wohnbaugenossenschaft.

Zu Beginn der Versammlung werden die Ehrungen vorgenommen.

Neues Layout der Gemeindeversammlungsvorlage

Mitte Mai erhalten Sie die Gemeindeversammlungsvorlage in Ihren Briefkasten. Die Vorlage erscheint in einem veränderten Layout. Zudem wird neu auf die Herausgabe einer Kurz- und Langfassung zu Gunsten einer Einheitsfassung verzichtet.

Falls jemand neben der Vorlage noch die Rechnung mit den Detailkonti wünscht, kann er oder sie diese ab Mitte Mai auf der Website www.steinhausen.ch herunterladen.

Personelles

Mitte März 2016 haben zwei neue Mitarbeiterinnen ihre Tätigkeit in der Reinigung im Schulhaus Feldheim aufgenommen. Es sind dies Nury Dubach, Cham, und

Licinia Costa Barreira, Zug. Wir heissen die beiden neuen Mitarbeiterinnen herzlich willkommen.

Baubewilligungen

Sunrise Communications AG, Binzmühlestrasse 130, 8050 Zürich: Antennentausch und Leistungsanpassung der bestehenden Mobilfunk-Antennenanlage Sunrise, Assek. Nr. 08.00664a, GS 1064, Sumpfstrasse 22.

Ehrungen

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2016 werden wie gewohnt die Ehrungen für Sportlerinnen und Sportler und die besonderen Ehrungen vorgenommen.

Erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler der Zeitperiode Mai 2015 bis April 2016 aus Steinhausen und besondere Verdienste von Steinhauser Einwohnerinnen und Einwohnern im aussersportlichen Bereich werden geehrt.

Im Sport werden Erfolge wie Medaillentränge an Schweizermeisterschaften als Einzelsportler oder mit einer Mannschaft, die aktive Teilnahme als Mitglied einer Schweizer Mannschaft bzw. eines Schweizer Kaders sowie natürlich Medaillentränge an internationalen Meisterschaften (z.B. Europameisterschaften, Weltmeisterschaften, Olympische Spiele oder Länderkämpfe), geehrt.

Im Bereich besondere Ehrungen werden Einzelpersonen oder Personengruppen

ausgezeichnet, die während eines längeren Zeitraums eine besondere gesellschaftliche Leistung für eine Organisation, einen Verein oder die Allgemeinheit in der Gemeinde Steinhausen erbracht haben.

Schriftliche Vorschläge für die Ehrungen inkl. Foto können direkt per E-Mail an info@steinhausen.ch bis spätestens 9. Mai 2016 eingereicht werden. Bitte melden Sie bei den Sportlerinnen und Sportlern die genaue, korrekte Titelbezeichnung.

Preisänderung Tageskarte Gemeinde

Ab 1. September erhöht sich der Preis der Tageskarte Gemeinde von CHF 35 auf neu CHF 40. Für Tageskarten mit Gültigkeit ab dem 1. September 2016 wird somit der neue Preis in Rechnung gestellt.



Gemeinde

KAISER OPTIK
SEIT 1982

Gutschein für Ihren nächsten Einkauf
10% Rabatt auf das gesamte Sortiment (nur bei Gutscheinabgabe)
Nicht kumulierbar mit anderen Vergünstigungen
Gültig bis 30. Juni 2016

Kaiser Optik GmbH | 6312 Steinhausen | 041 741 16 43 | www.kaiser-optik.ch

freude am handwerk

käslin
raumgestaltung innenausbau
küchen schränke möbel türen

**Küchen - Schränke - Badezimmer
Möbel - Produktion - Service**

Käslin Innenausbau AG
Allmendstrasse 17
6312 Steinhausen
041 741 64 20 / www.6312.ch



Umgebungsgestaltung Bahnhofplatz

Einladung zum öffentlichen Workshop

Der Gemeinderat hat das weitere Vorgehen zur Umgebungsgestaltung Bahnhofplatz festgelegt und bezieht die Bevölkerung in die weitere Planung mit ein. Zu diesem Zweck wird am 10. Mai 2016 eine öffentliche Veranstaltung mit Workshop in der Aula Feldheim 3 durchgeführt.

Der Gemeinderat unterbreitete dem Souverän an der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2015 den Baukredit für die Umgebungsgestaltung Bahnhofplatz. Der Baukredit beinhaltet eine neue Bushaltestelle, die Sanierung des Strassenraums, sowie Parkplätze und einen neuen Velounterstand. Des Weiteren war die Einführung einer Tempo-30-Zone im Bereich Bahnhof Projektbestandteil.

Die Gemeindeversammlung wies auf Antrag eines Stimmbürgers das Geschäft zur Überarbeitung an den Gemeinderat zurück. Dieser hat nun das weitere Vor-

gehen festgelegt und bezieht die Bevölkerung in die weitere Planung mit ein. Zu diesem Zweck findet am 10. Mai 2016 ein öffentlicher Workshop für alle Interessierte statt.

Ideen für die Entwicklung des Bahnhofgebiets zusammentragen

Aufgrund der Rückweisung an der Gemeindeversammlung konnte das Projekt inhaltlich nicht beraten werden. Für die weitere Bearbeitung fehlt somit eine konkrete Rückmeldung aus der Bevölkerung. Der Gemeinderat sucht aufgrund dieser Ausgangslage den Dialog mit der Bevölkerung. Dabei sollen im Rahmen einer offenen Diskussion die Bedürfnisse und die Vorstellungen zur Entwicklung des Bahnhofgebiets dargelegt werden.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner, Gewerbetreibenden, Eigentümerinnen und Eigentümer, Nutzerinnen und Nutzer und an der Entwicklung der Gemeinde Inte-

ressierte werden zum öffentlichen Workshop «Entwicklung Gebiet Bahnhof» eingeladen. Ziel ist es, die Anforderungen und mögliche Rahmenbedingungen aufzuarbeiten und in die weitere Projektierung aufzunehmen.

Öffentlicher Workshop

«Entwicklung Gebiet Bahnhof»

Datum: Dienstag, 10. Mai 2016

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Aula Feldheim 3



© Flying Camera

Alles neu macht der Mai

Neues Pionierfahrzeug und neue Webseite

Auch bei der Feuerwehr Steinhausen hat der Frühling Einzug gehalten. Dies gleich im doppelten Sinn. Einerseits steht seit Ende März das neue Pionierfahrzeug im Depot und andererseits kommt der Internet-Auftritt der Feuerwehr im neuen Gewand daher.

Steinbock 3...

... ist der Rufname des neuen Pionierfahrzeugs. Was ist denn eigentlich ein Pionierfahrzeug? Und wofür kann man dieses Gefährt einsetzen?

Das Pionierfahrzeug ist ein Feuerwehrlastwagen, ausgestattet mit vielen technischen Geräten und Werkzeugen. Diese Gerätschaften kommen zum Beispiel bei Unwettereinsätzen wie Überschwemmungen, Hagel oder Sturm zum Einsatz. Aber auch bei Brandereignissen oder Unfällen kann das Pionierfahrzeug eingesetzt werden.

Dank der Doppelkabine verfügt das Fahrzeug über zehn Sitzplätze und kann neben den Geräten auch noch die entsprechenden Feuerwehrleute mitführen.

Eine besondere Flexibilität bringen der grosse Laderaum und die kräftige Hebebühne am Heck des Fahrzeugs, weil je nach Ereignis unterschiedliches Material

auf Rollwagen geladen werden kann.

Das neue Pionierfahrzeug – ein Scania P320 – wurde als Ersatz für das 25 Jahre alte Vorgängerfahrzeug beschafft und wird für die Feuerwehr und die Gemeinde Steinhausen ein wichtiges Mittel zur Einsatzbewältigung sein.

Eine feierliche Einweihung des «Steinbocks 3», zu der auch die Bevölkerung eingeladen ist, findet am 11. Juni 2016 um 10.30 Uhr beim Feuerwehrdepot statt.

Neuer Internet-Auftritt

Im Zusammenhang mit der Anpassung der Website der Gemeinde Steinhausen wurde die Website der Feuerwehr auf das gemeindliche Erscheinungsbild umgestellt. Die bisherige Homepage ist jetzt abgeschaltet und unter der Adresse www.fw-steinhausen.ch erscheint nun die neu gestaltete Website.

Wer sich die Homepage des Kantons Zug, der Gemeinde Steinhausen und der Feuerwehr Steinhausen anschaut, bemerkt, dass Aufbau und Design sehr ähnlich sind. Das kommt daher, dass alle Seiten auf der Basis von «iZug» erstellt wurden.

Was ist «iZug»? Das ist eine kantonale Systemlösung für die Website, bei der auch

einige Zuger Gemeinden angeschlossen sind. Ziel ist es, ein einheitliches Erscheinungsbild über alle Bereiche der Gemeinde Steinhausen zu erreichen. Dazu gehört neben Schule, Musikschule und Jugendarbeit auch die Feuerwehr.

Die neu gestaltete Website der Feuerwehr Steinhausen ist einen Besuch wert. Es sind aktuelle Fotos von Übungen zu sehen, es können die letzten Einsätze nachgelesen werden und auch ein Veranstaltungskalender ist aufgeschaltet. Natürlich stehen weiter allerlei News-Meldungen zur Verfügung.

Schauen Sie rein unter:
www.fw-steinhausen.ch
info@fw-steinhausen.ch



Einsätze:

Sa, 02.04.2016, 20.35 Uhr
Brand auf Balkon an der Rigistrasse

Bei einer Gasflasche brannte das austretende Gas. Mittels Druckleitung wurde die Gasflasche gekühlt und der Gashahn geschlossen. Anschliessend wurde die Fassade und die Umgebung mit der Wärmebildkamera überprüft.

Aufgebot:
Kdo, Pikett Mittel Nacht, ZUPO, RDZ

Mo, 21.03.2016, 21.30 Uhr
Wasserleitungsbruch an der Zürcherhofstrasse

Nach Wasserleitungsbruch wurde der Absperrschieber geschlossen und der Leck-Bereich gesichert. Der Pikettdienst des WESt wurde für eine provisorische Wassereinspeisung ab Hydrant aufgeboden.

Aufgebot: Einzelaufgebot



Das neue Pionierfahrzeug bei der Übernahme bei der Firma Vogt in Oberdiessbach



Feuerwehr



Gut zu Fuss – ein Stück Lebensqualität

Einladung zur Veranstaltung von «Gesund altern im Kanton Zug»

Am 30. Mai 2016 findet die nächste Veranstaltung von «Gesund altern im Kanton Zug» zum Thema «Gut zu Fuss – ein Stück Lebensqualität» im Zentrum Chilematt statt.

Die Tage werden länger und wärmer und es zieht uns hinaus ins Freie, wo die schöne Natur zu Spaziergängen und Wanderungen einlädt. Bewegung an der frischen Luft allein, zu zweit oder in der Gruppe tun nicht nur der Seele gut, sondern stärken unseren gesamten Organismus.

Füsse – unser Fortbewegungsmittel

Doch, was tun, wenn unser wichtigstes Fortbewegungsmittel, unsere Füsse streiken, weil sie schmerzen? Neben dem Schuhwerk, das oft nicht den Anforderungen für gesunde Füsse entspricht, bedrohen auch ungenügende Durchblutung sowie Infektionen und Druckstellen die Fussgesundheit. Gerade im Alter häufen sich die Fussprobleme und die Füsse werden plötzlich zu einem zentralen und täglichen Thema. Neben den Schmerzen stellt vor allem die eingeschränkte Mobilität eine empfindliche Einbusse an Lebensqualität dar. Es lohnt sich also, den Füssen unsere ungeteilte Aufmerksamkeit zu widmen und in die Fussgesundheit zu investieren.

Entlastung durch Massnahmen

Was wir tun können, um vorbeugend unsere Füsse gesund zu erhalten und welche Massnahmen bei Beschwerden angezeigt sind, erfahren Sie von vier Fachpersonen an der Veranstaltung vom 30. Mai im Zentrum Chilematt. Nehmen Sie aktiv teil. Wer weiss, vielleicht können in der Pause im Austausch mit Anderen Kontakte für gemeinsame Spaziergänge geknüpft werden.

Veranstaltungsdetails

Wir laden Sie ein, sich an der kostenlosen Veranstaltung zu informieren. Die Details zur Veranstaltung und den Angeboten entnehmen Sie bitte dem nebenstehenden Flyer.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Pro Senectute Kanton Zug
Mirjam Gieger, Leiterin
Gesundheitsförderung und Prävention
Aegeristrasse 52, 6300 Zug
Telefon: 041 727 50 69
E-Mail: gaz@zg.pro-senectute.ch

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.zg.pro-senectute.ch/angebote-und-veranstaltungen/gesund-altern-im-kanton-zug/gaz-in-steinhausen oder www.steinhausen.ch

Die Vorträge der Referentinnen und Referenten können nach der Veranstaltung unter den angegebenen Websites oder im Rathaus, Bahnhofstrasse 3, Abteilung Soziales und Gesundheit abgeholt werden.

Weitere Angebote zur Bewegung finden Sie in der Broschüre «Bewegungsgagenda» auf der Gemeinewebsite www.steinhausen.ch.



Gemeinde
Steinhausen



Gesund altern im Kanton Zug

EINLADUNG



Wir laden Sie herzlich ein zur Veranstaltung von „Gesund altern in Steinhausen“ zum Thema:

GUT ZU FUSS – EIN STÜCK LEBENSQUALITÄT

Mirjam Gieger, Gesundheitsfachfrau Pro Senectute Kanton Zug, informiert über Massnahmen zur Verbesserung der Durchblutung der Beine und Füsse.

Markus Knecht, dipl. Orthopäde, zeigt Möglichkeiten der Orthopädie zur Behandlung von Fehlbelastungen und Fehlstellungen der Füsse.

Theresa von Flüe, dipl. Podologin, gibt Tipps für die Pflege der Füsse und zeigt, wie Nagelprobleme, Hühneraugen, usw. angegangen werden können.

Dorothee Siefert, Kneipp-Gesundheitsberaterin, führt ins Kneippen ein und zeigt anhand praktischer Anwendungen für zu Hause, wie mit Kneippen die Durchblutung gefördert und das Immunsystem gestärkt werden kann.

Wann: Montag, 30. Mai 2016, 14.00 – 16.30 Uhr
Wo: Zentrum Chilematt, Steinhausen

Wir freuen uns, Sie an dieser interessanten Veranstaltung begrüßen zu dürfen. In der Pause offerieren wir Ihnen einen Imbiss.

PRO
SENECTUTE

DIE TEILNAHME IST FÜR SIE KOSTENLOS!

Ein Angebot von Pro Senectute Kanton Zug. Im Auftrag der Gemeinde Steinhausen. Unterstützt vom Kanton Zug.

Zirkus Superstar

Projektwoche Sunnegrund 1-2-3

Das imposante rot-gelbe Zelt auf dem Pausenplatz liess erahnen, unter welchem Motto die Schülerinnen und Schüler vom 4. bis 8. April eine tolle Projektwoche erleben durften. Während der ganzen Woche herrschte im Sunnegrund Zirkusatmosphäre.

Ein Mittwochmorgen im März. Der Tag, an dem alles begann. Guido, Zirkusanimator vom Circus Balloni, kam ins bis dahin artistenlose Sunnegrund und stellte uns die unglaubliche Vielfalt der Zirkuswelt vor. Jedes Kind erkannte sich irgendwo wieder und wählte sein Fachgebiet aus.

Jetzt geht's los

Montagmorgen im April, eitel Sonnenschein – noch etwas frisch. Im Lauf des Tages frühlinghaft warm. Der Startschuss zur Projektwoche fiel. Die Neoartisten starteten ihr intensives Trainingsprogramm. Wilde Raubtiere mussten gezähmt werden, damit sie am Freitag wagemutig durch den Feuerreifen zu springen trauten. Pferde wurden dressiert und gepflegt. Cowboys übten schneller zu schiessen als ihr Schatten und ein zwischen die Zähne geklemmtes Lasso zu schwingen. Zauberer und Illusionisten wagten einen Blick hinter die Kulissen der Magie.

Das Wetter am Dienstag, anfangsschön und warm. Am späteren Nachmittag etwas bedeckt und kühler. Die Trapez- und Tuchartisten kämpften bereits mit dem Muskelkater. Nichts desto trotz kletterten sie unbeirrt in waghalsige Höhen und hingen kopfüber am Trapez. Andere drehten sich im Spagat hoch über der weichen Turnmatte, lediglich Hände und Füsse ins rote, von der Decke fallende Tuch gewickelt. Akrobaten übten weiter an Rad und Sprungrolle oder trainierten ihre Körperspannung für die dreimannhohe Menschenpyramide.



Limbodance Sommerfeeling im Zirkuszelt



Lustige Clowns durften natürlich nicht fehlen

Mutige Artistinnen und Artisten

Mittwochmorgen, leichter Regen, ab Mittag, Wetterbesserung.

Während dieser Woche galt es, Mut zu beweisen. Ob den brennenden Finger zu löschen oder mit dem Feuer gar über den Arm zu streichen. Ich bin froh, dass ich nur Zuschauerin war. Nicht zu reden von den schmerzunempfindlichen Fakiren, die sich auf Nagelbretter legten oder barfuss über Scherben liefen. Furchtlosigkeit bewiesen auch unsere Kraftprotze, die sich doch tatsächlich im Tattoo-Studio die ganze Wade verschönerten. Unsere zierlichen Seiltänzerinnen balancierten unerschrocken über den Schwebebalken.

Donnerstag, kühl aber entgegen der Vorhersage trocken. Mit viel guter Laune und Power hielten wir dem Wetter entgegen. Die Tänzerinnen brachten mit ihrem Limbodance Sommerfeeling. Viel zu lachen hatten die Clowns, obwohl sie einen getöteten Floh zu betrauern hatten. Die Diva der klassischen Musik kämpfte im UV-Licht gegen die Beats des HipHops. Und unsere stummen Künstler suchten lange den Ausweg aus der gläsernen Majonäse, wie unsere Manege immer wieder genannt wurde. Volle Konzentration bis zum Schluss galt für die Jonglage-Artisten. Ob mit Bällen, Reifen, Tellern oder Diabolo, da drehte sich alles in der Luft.

Unser Büro-Team spürte, dass der grosse Tag kurz bevorstand. Der Ansturm auf die Resttickets war enorm. Nach 15 Minuten war der Spuk vorbei und alle, die sich in die Schlange gestellt hatten, waren am Freitag dabei.



Mutige Feuerartisten

Der grosse Tag

Freitag, kalt und grau. Entgegen den Wetterprognosen setzte der Regen kurz vor der Premiere ein und endete nach der Dernière. Der wartenden Menschenmasse vor dem Zelt konnte der Regen nichts anhaben. Unser Presseteam verkaufte eifrig feuchte Programmhefte und das Team aus der Hausbäckerei verkaufte fleissig Süßes aus dem Bauchkiosk. Die wetterbeständigen Eltern aus der ELG wärmten sich am Grill auf und verkauften rege heisse Würste.

Die Shows im ausverkauften Zelt waren bombastisch. Die Standing Ovationen zum Schluss waren ein Sinnbild für die ganze Woche.

Eine intensive Woche mit vielen tollen Erlebnissen ging zu Ende. Was bleiben wird, sind wunderschöne Erinnerungen und drei Schulhäuser gefüllt mit Artisten.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die in irgendeiner Weise dabei waren und uns unterstützt haben.

Für das Lehrpersonalteam SG 1-3
Mara Gassner



Schule



Frühlingsball an der Oberstufe Feldheim

Ballköniginnen und Ballkönige wurden gekürt

Dieses Jahr fand anstelle des traditionellen Weihnachtsballs erstmals ein Frühlingsball unter dem Motto «Black & White» statt. Die Klasse S3b hat diesen Anlass unter der Leitung von Klassenlehrperson Irina Käser geplant und durchgeführt. Selim Issa und Nastasia Torghele berichten.

Wir aus der S3b fanden es schade, dass es dieses Jahr keinen Weihnachtsball gab, deshalb haben wir uns dafür entschieden, einen Frühlingsball zu organisieren.

Nachdem wir uns ein Motto ausgesucht hatten, verteilten wir die Aufgaben in unserer fiktiven Firma «Käser Event AG». Die verschiedenen Abteilungen waren zum Beispiel Design, Finanzen oder auch Facility Management. Jeder aus der Klasse bewarb sich für einen Posten und wurde anschliessend von Frau Käser einem Team zugeteilt. Einmal die Woche arbeiteten wir

in unseren Teams an der Planung. Mauro behielt die Übersicht, koordinierte mit Hilfe von Frau Käser die Teams und setzte fest, was bis wann erledigt werden musste.

Vorbereitung in verschiedenen Teams
Am Freitag, am Tag des Balls, bereiteten wir alles für den kommenden Abend vor. Der Saal wurde unter der Leitung der Designabteilung dekoriert, die Eventabteilung plante die Spiele und Aktivitäten, die Leute vom Facility Management kümmerten sich um die Technik und alle packten mit an. Der Morgen verlief ruhig, war aber trotzdem anstrengend. Nach einer stärkenden Mittagspause im Restaurant Liberty gab jedes Team seinem Posten noch den letzten Schliff.

Einige Neuheiten dieses Jahr
Die Bar stand in diesem Jahr zum ersten Mal nicht am gewohnten Platz, sondern auf der Bühne. Zusätzlich hatten wir die-

ses Jahr keinen Fotografen, sondern einen Photobooth, bei dem man selber sogar mit diversen Accessoires Bilder machen konnte.

Nach einem letzten Kontrollrundgang hatten wir noch 1.5 Stunden Zeit, um nach Hause zu gehen und uns chic zu machen. Um 18.30 Uhr mussten wir wieder in der Schule sein und hatten noch eine Stunde Zeit, um die letzten Vorbereitungen zu treffen, bevor die ersten Gäste eintrafen.

Bevor die Gäste kamen, machten wir gemeinsam einen Rundgang, bei dem jedes Team nochmals auf wichtige Aspekte an den jeweiligen Arbeitsposten hinwies.

Tolle Stimmung am Ball

Um 19.30 Uhr war endlich Türöffnung. Anfangs waren noch nicht so viele Leute da und wir befürchteten, dass der Abend vielleicht doch nicht ganz so verlaufen wird, wie wir es uns vorgestellt haben. Doch spätestens um 21.00 Uhr war die Aula voll und es herrschte eine super tolle Stimmung. Einen Teil des geplanten Programms haben wir weggelassen, da die Stimmung auch so schon top war.

Gegen Ende wurde sie nur noch besser und besser. Alle haben getanzt, gelacht und allgemein enorm viel Spass gehabt. Einer der Höhepunkte war, als alle auf der Bühne «Macarena» tanzten.

Erfolgreicher Ball

Natürlich gab es wie jedes Jahr einen Ballkönig und eine Ballkönigin in den Kategorien 1., 2., 3. Oberstufe und Lehrpersonen. Die Auflösung wurde bereits um 22.15 Uhr gemacht, damit die Könige und Königinnen des Abends noch ausreichend Zeit hatten, um sich feiern zu lassen. Als Preise gab es Krönchen, Zugerlandtaler, Blumen und Pralinen. Als wir um 24.00 Uhr die letzten Leute nach Hause schickten, stand noch das grosse Aufräumen an. Alle haben kräftig mitangepackt und so hatten wir nach etwa einer Stunde bereits alles aufgeräumt und geputzt. Anschliessend sind auch wir erschöpft, aber doch voller Zufriedenheit nach Hause gegangen.



Die Ballköniginnen und -könige des Abends



Tolle Stimmung am 1. Frühlingsball

Schülerrat Feldheim am Jugendpolititag in Zug

Jugendliche Neugier im Kantonsratssaal



Schule

Am 4. Kantonalen Jugendpolititag Mitte März nahm der Schülerrat der Oberstufe Steinhausen teil. Vom Leistungsdruck in der Schule bis hin zur Finanz- und Asylpolitik wurde intensiv mit den anwesenden Politikerinnen und Politikern diskutiert. Schülerratspräsidentin Janin Sigrist schildert in einem Bericht ihre Eindrücke:

Als Schülerrat vom Feldheim hatten wir beschlossen, am Jugendpolititag mit neun Schülern und zwei Lehrpersonen teilzunehmen. Der Jugendpolititag ist dazu da, damit auch Jugendliche die Chance haben, ihre Meinungen den Politikerinnen und Politikern mitzuteilen und sich so in die Politik einzubringen. Um 9.00 Uhr trafen sich Schülerinnen und Schüler aus allen Zuger Gemeinden im Kantonsratssaal. Am Vormittag wurden wir nach Gemeinden in Gruppen aufgeteilt. In den jeweiligen Gruppen konnten wir Jugendlichen frei unsere Themen auswählen und dazu untereinander unsere Meinungen äussern. Wir besprachen Themen wie: Asylpolitik, Finanzwesen, Gesellschaftspolitik, Medien und viele weitere. Zudem hatten wir Zeit, uns auf die Gespräche mit den Politikerinnen und Politikern vorzubereiten.

Politiker nahmen Schüler ernst

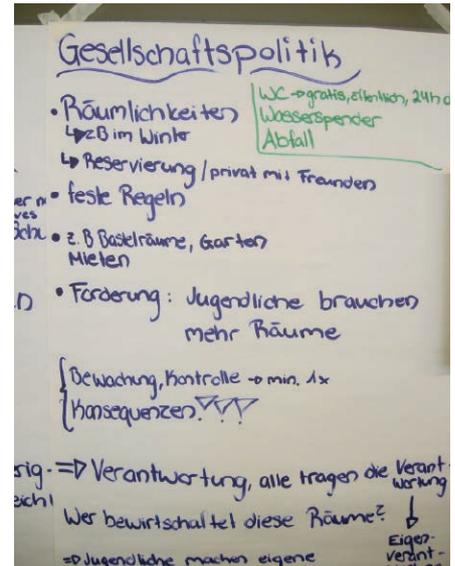
Wir gestalteten Plakate, überlegten uns Fragen und diskutierten die Themen intensiv. Nach dem Mittagessen im Burghausaal fühlten wir uns gestärkt, um mit den Politikerinnen und Politikern zu diskutieren. Den verschiedenen Gruppen wurden

jeweils zwei bis drei Politikerinnen und Politiker zugeteilt. Carina Brügger, Andreas Hürlimann und Anastas Odermatt hörten uns gespannt zu, während wir unsere Themen präsentierten und unsere Fragen stellten. Ich hatte das Gefühl, von ihnen ernst genommen zu werden und meine Meinung äussern zu können. Der gleichen Meinung war auch Joel Hausheer: «Die Politikerinnen und Politiker nahmen einen ernst und man konnte gut mit ihnen diskutieren. Ich denke, dass beispielsweise unsere Idee mit mehr Wasserspendern mit Trinkwasser in der Gemeinde umgesetzt werden könnte. Allgemein hat mir der Polititag sehr gefallen und ich würde in einem anderen Jahr wieder teilnehmen.»

Die Politikerin und Politiker machten sich Notizen und versuchten einige Vorschläge der Jugendlichen umzusetzen. Es gab verschiedene Änderungsvorschläge von öffentlichen Räumen für Jugendliche bis zu Verbesserungen in der Schule wegen des Leistungsdrucks. Als alle Themen besprochen waren, versammelten sich zum Schluss alle Jugendlichen wie auch Politikerinnen und Politiker im Kantonsratssaal.

Interessanter und lehrreicher Tag

Dort wurden alle besprochenen Themen und Änderungsvorschläge vom Morgen unter allen präsentiert. Dazu hatte man nochmals Zeit seine Meinung und Fragen hervorzubringen. «Es war ein informativer und sehr spannender Tag, von dem ich mir erhofft habe, etwas Kleines zu bewirken», berichtete ein Schüler. So ein anderer: «Ich



Einer der vielen erarbeiteten Flipcharts

habe einen Einblick in die Politik erhalten und fand es dazu auch interessant, meine Meinungen mit den Politikerinnen und Politikern auszutauschen.» Alles in allem war es ein interessanter und sehr lehrreicher Tag, der einen Einblick in die Politik ermöglichte. Die Lehrpersonen bleiben nun weiterhin mit den Politikerinnen und Politikern in Kontakt, falls es irgendwelche Verbesserungen oder Änderungen geben sollte. Wir bedanken uns bei allen, die es ermöglicht haben, dass wir vom Schülerrat bei diesem Jugendpolititag dabei sein durften.



Der Schülerrat mit Schulsozialarbeiterin Monika Föhn



Es wurde intensiv getagt mit den Politikerinnen und Politikern



Musik liegt in der Luft

Fröhliche Töne und strahlende Augen am Infomorgen der Musikschule



Jedes Jahr im Frühling lädt die Musikschule Steinhausen alle Interessierten ein, sich über das vielseitige gemeindliche Angebot zu informieren. Und wie jedes Jahr kamen viele Kinder mit ihren Eltern, um Instrumente auszuprobieren, sich umzusehen und sich in unkompliziertem Ambiente mit Gleichgesinnten auszutauschen.

Auch wenn in jedem Klassenzimmer der Schulhäuser Feldheim 1 und 2 ein anderes Instrument zum Ausprobieren bereit lag, kamen sich die Töne kaum in die Quere. Hier trafen sich die Profis mit den Greenhorns, die Könnern mit den Anfängern. Treppauf, treppab wurde die Tonleiter gespielt oder gesungen, mal stimmig, mal frech, in allen Fällen unbeschwert. Gemeinsam hatten alle Beteiligten die Freude an der Musik und den Mut, sich auf etwas Neues einzulassen.

Alle Kinder oder Erwachsenen, die sich der Herausforderung stellen, eines der 24 verschiedenen Instrumente zu erlernen, oder sich bei Rhythmik, Sologesang oder Musikerfahrung einschreiben wollen, können das bis Ende Mai online bei der Musikschule Steinhausen machen, www.steinhausen.ch/musikschule. Wer noch Fragen hat, darf sich gerne an das Musikschulsekretariat, Tel. 041 749 13 13, BuS@steinhausen.ch wenden.

dorffest

25. Juni 2016, Dorfplatz Steinhausen

*presented by
steischränzer*



steischränzer
guggemusig steihouse



Vereine

Kindernachmittag

ab 14.00 Uhr:

... mit Zauberer Freddy, Schminken, Basteln, Sirupbar und viele andere tolle Sachen!

Kulinarische Verwöhnung

ab 18.00 Uhr:

... lassen Sie sich überraschen.

Musikalische Unterhaltung

ab 21.00 Uhr mit:

SUSPENDERS



Hans Hausheer
Gemüse & Obstbau

Erli 2, 6312 Steinhausen

Tel. 041 741 72 60
Fax 041 740 30 18

gemuesehausheer@bluewin.ch

Hofladen Öffnungszeiten:

Freitag 13.00 bis 18.00 Uhr
das ganze Jahr

Montag 13.00 bis 18.00 Uhr
Ende April bis Ende Oktober

Jeden Samstag am Zuger-Markt
ausser Januar und Februar

purple ^{Printdesign}
Webpublishing **Eye.ch**



**Webdesign
nach Mass**

Jacqueline Lengen
6312 Steinhausen

Telefon 077 44 777 66
kontakt@purpleeye.ch
purpleeye.ch



Massagepraxis Marlis Hermann

Dipl. med. Masseurin

Klassische Massage · Dynamische Rückenmassage · Fussreflexzonenmassage · Schröpfen

Hasenbergstrasse 36 · 6312 Steinhausen · Telefon 041 741 81 22
massagepraxis@marlis-hermann.ch · www.marlis-hermann.ch



Biodynamische Kinesiologie

Verena Jans

Dipl. Körpertherapeutin SIB/IKZ/EMR

Herzlich willkommen
in der neuen Praxis
Neudorfstrasse 2, Steinhausen

Kassen anerkannt. Telefon 041 741 19 92
www.biodynamische-kinesiologie.ch



Ludothek

Eschfeldstrasse 2, 6312 Steinhausen
Telefon 041 748 11 91
www.steinhausen.ch/ludothek

Neue Telefonnummer

Die Ludothek hat eine neue Telefonnummer! Ab sofort gilt 041 748 11 91.

Spieleschulung in der Ludothek

Bereits zum zweiten Mal warten an einem Montagmorgen um 8.15 Uhr gespannt 13 Frauen von vier Ludotheken aus dem Kanton Zug in der Ludothek Steinhausen auf den Start der Spieleschulung. Denise und Yves Hess von der Spielbude, Filiale Zug, haben sich wiederum bereit erklärt, den Ludofrauen neue Spiele vorzustellen und diese mit ihnen anzuspielden. Insgesamt zwölf neue Spiele warten auf die Teilnehmerinnen. Nach über drei Stunden intensivem Spielen haben die Ludofrauen viel Neues erfahren und freuen sich, ihrer Kundenschaft nun die neuen Spiele vorzustellen.

Neugierig? Dann kommen Sie doch in der Ludothek vorbei. Wir Ludofrauen freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne über Neuheiten, aber auch über das langjährige Sortiment.

Spielnachmittag mit Kindergarten

Ende März 2016 besuchte an zwei Nachmittagen der Kindergarten Feldheim mit Nathalie Gretener die Ludothek. Zusammen mit einer erwachsenen Begleitperson durften die Kinder neue Spiele ausprobieren und spielen. Mit viel Freude und Elan wurde so manch neues Spiel entdeckt.

Öffnungszeiten

Montag:	13.30–18.00 Uhr
Mittwoch:	13.30–18.00 Uhr
Freitag:	09.00–11.30 Uhr
Samstag:	09.00–11.30 Uhr

Dekorationsbasteln

Hast du Lust, das Ludoteam beim Basteln der neuen Sommerdekoration zu unterstützen? Am Mittwoch, 18. Mai 2016, von 14.00 bis 16.00 Uhr, ist das Ludoteam kreativ. Willst du helfen und bist mindestens 6 Jahre alt? Dann melde dich in der Ludothek an.

Öffnungszeiten über die Feiertage:

Am Mittwoch vor Auffahrt, 4. Mai 2016, ist die Ludothek ab 17.00 Uhr geschlossen.

An Auffahrt, 5. Mai 2016, bis und mit Sonntag, 8. Mai 2016, bleibt die Ludothek geschlossen.

Am Pfingstmontag, 16. Mai 2016, bleibt die Ludothek geschlossen.

Am Mittwoch vor Fronleichnam, 25. Mai 2016, ist die Ludothek ab 17.00 Uhr geschlossen.

Ansonsten gelten die gewohnten Öffnungszeiten.

Wir wünschen Ihnen schöne Frühlingstage.

Ihr Ludo-Team



**Praxis für Fusspflege
und Massagen**



Esther Iten
dipl. kosm. Fusspflegerin
dipl. Masseurin

Hochwachtstrasse 28
Steinhausen
077 460 76 14
esther.iten@datazug.ch

www.fusspflege-pedicure-massage.ch

**Seit 1990 Ihr kompetentes Coiffure-Studio
für Damen, Herren und Kinder**



STUDIO  **Coiffure**

Zugerstrasse 39, 6312 Steinhausen, Tel. 041 741 69 39,
Bushaltestelle Oele, Parkplätze vorhanden



Öffnungszeiten

Montag:		14.00–19.00 Uhr
Dienstag:	10.00–12.00 Uhr	14.00–19.00 Uhr
Mittwoch:		14.00–19.00 Uhr
Donnerstag:	10.00–12.00 Uhr	14.00–19.00 Uhr
Freitag:		14.00–19.00 Uhr
Samstag:	10.00–13.00 Uhr	

Aktuell

Öffnungszeiten Auffahrt und Pfingsten
MI, 4. Mai bis 17.00 Uhr offen
DO, 5. Mai geschlossen
MO, 16. Mai geschlossen

Vorschau

Buchabend
Mittwoch, 18. Mai, 19.30 Uhr
Buchperlen...
Geniessen Sie diesen Abend bei einem Glas Wein und lassen Sie sich von den aktuellen Lesetipps des Bibliotheksteams überraschen.



Fussball-EM 2016

Lust auf Panini-Bildli-Tausch?
Das kannst du/können Sie in der Bibliothek, und zwar an zwei Samstagen: 30. April und 14. Mai von 10.00 bis 13.00 Uhr. Findest du wohl das letzte fehlende Bildli?

«Falls du noch kein Panini-Heft hast, kein Problem. Bei uns bekommst du eines gratis.»

Bibliozwerge

Die kleinen Gesellen besuchen uns wieder am Mittwoch, 25. Mai um 14.00 bis ca. 14.30 Uhr. Lass' dich von einer spannenden Geschichte überraschen!



Monatstipp



Der fiktionale Film «Duell der Brüder – Die Geschichte von Adidas und Puma» ist inspiriert von wahren Ereignissen und erzählt die faszinierende Geschichte der zwei bekanntesten deutschen Sportartikelhersteller Adidas und Puma: Was mit dem Aufbau einer kleinen Schuhfabrik beginnt, wird für die Dassler-Brüder Adolf und Rudolf zu einer beispiellosen Erfolgsgeschichte. Zugleich ist es eine der dramatischsten Familienunternehmensgeschichten Deutschlands.

Adi und Rudi bauen Anfang der 20er Jahre im fränkischen Herzogenaurach eine kleine Schuhmanufaktur auf. Durch die perfekte Zusammenarbeit des Tüftlers Adi und des Verkaufstalents Rudi entsteht schnell ein erfolgreicher Betrieb, der sich auf Sportschuhe aller Art spezialisiert. Der amerikanische Leichtathlet Jesse Owens holte bei den Olympischen Sommerspielen 1936 in Dassler-Schuhen mehrere Goldmedaillen – was den Brüdern von den Nazis sehr übelgenommen wurde. Während des 2. Weltkriegs wird die Produktion weitgehend eingestellt. Nach dem Krieg rollt die Schuh-Fabrikation langsam wieder an. Doch der aufkommende geschäftliche Erfolg wird getrübt durch immer heftiger werdende Streitereien der Brüder,

die unversöhnlich und kompromisslos ihre jeweils eigenen geschäftlichen Interessen verfolgen. 1948 kommt es schliesslich zur Aufspaltung des Stammwerks: Die Geburtsstunde der zwei Weltkonzerne Adidas und Puma.

Neuheiten DVD

- Pan
- Youth
- Max. Bester Freund.Held.Retter
- Everest
- Die Liebe eines Hundes
- Ich und Kaminski
- Ich und Earl und das andere Mädchen
- Steve Jobs
- Black Mass
- Lina
- Der Vater meiner besten Freundin
- Wreckers
- Mediterraneo
- Irrational Man
- Life
- The Walk
- Spectre
- A Walk in the Woods
- About a Girl
- Man lernt nie aus
- Der Marsianer
- Der Auftrage
- Bretonische Verhältnisse
- Bretonische Brandung
- Bretonisches Gold
- Fack ju Göhte
- Mockingjay 2
- Messi
- Malala
- Die Peanuts
- Heidi
- Schellen-Ursli
- Hotel Transsilvania
- Arlo & Spot
- Rettet Raffi – ein Hamsterkrimi
- Shaun das Schaf – die Lamas des Farmers
- Alles steht Kopf
- Der kleine Prinz



Hyperaktive Kinder sind ausgehungert

Hyperaktivität, heute bekannt unter den Begriffen ADS und ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung), nimmt zu. Dabei handelt es sich um Verhaltensstörungen, die durch die Unfähigkeit, sich über längere Zeit hinweg auf etwas zu konzentrieren, durch Ruhelosigkeit und Ablenkbarkeit gekennzeichnet sind. In der Regel entwickeln sich diese Störungen vor dem sechsten bis siebten Lebensjahr und sie verschwinden meist bis zum Erwachsenenalter. Die Hyperaktivität kann das Lernen zu Hause, im Kindergarten und in der Schule stark beeinträchtigen.

Die Ernährung im Auge behalten

Langfristig sollte an den wahren Ursachen des Problems gearbeitet werden, und dabei spielt das tägliche Brot eine wichtige Rolle. Für die betroffenen Kinder ist ein konstanter Blutzuckerspiegel ganz wichtig: Sie sollten ein möglichst vollwertiges, aber unbedingt zuckerfreies Frühstück, zum Beispiel in Form eines selbstgemachten Birchermüeslis oder eines Stücks Vollkornbrot zu sich nehmen.

Viele der hyperaktiven Kinder reagieren auf grosse Mengen von Phosphaten aus bestimmten Lebensmitteln wie Wurstwaren, Milchprodukten, Nüssen und Colagetränken. Immer wieder wurde beobachtet, dass durch das Weglassen bzw. die Reduzierung dieser Phosphate das auffällige Verhalten normalisiert wurde. Aber auch Intoleranzen gegenüber bestimmten Inhaltsstoffen der Nahrung, zum Beispiel gegenüber vielen der heutigen künstlichen Farb- und Geschmacksstoffe, können eine weitere Ursache der Störung darstellen. Prinzipiell handelt es sich bei dieser Störung um ein multifaktorielles Geschehen. Einen negativen Einfluss hat auch eine Überlastung durch äussere Reize wie zu

viel Fernsehen und Computerspiele. Bei allen betroffenen Kindern sollten therapeutisch unbedingt der Säure-Basen-Haushalt und die Zufuhr von Mineralstoffen und Vitaminen verbessert werden. Defizite findet man vor allem bei den Vitaminen B1, B6, Pantothen-säure, Niacinamid, Vitamin C, aber auch bei Calcium, Magnesium, Zink, Chrom, Mangan und den Omega-3- und Omega-6-Fettsäuren.

Für die tägliche Ernährung ist es daher sinnvoll, kaltgepresstes Rapsöl oder Olivenöl und Leinöl als Hauptfettquellen zu bevorzugen. Täglich sollten mindestens zwei Portionen Früchte und drei Portionen Gemüse verzehrt werden. Als sinnvolle Ergänzung zur täglichen Ernährung eignet sich plasmolysierte Kräut-erhefe, zum Beispiel erhältlich als Strath Kräuterhefe. Sie ist ein wertvoller Lieferant von Vitalstoffen und frei von künstlich erzeugten Zusatzstoffen. Die naturbelassenen Rohstoffe, die für die plasmolysierte Kräuterhefe verwendet werden, liefern über 60 Vitalstoffe, die in einem biologischen Gleichgewicht vorhanden sind und dadurch vom Körper optimal verwertet werden können. Strath flüssig schmeckt übrigens sehr gut im Zmorgemüesli.



Erica Bänziger
Dipl. Ernährungsberaterin
Dipl. Gesundheitsberaterin AAMI
Kochbuchautorin

Bewährte Rezeptur seit 1961



Strath®

bio-strath.ch

«Chasch mi gärn ha»

Komödiantisches Erzählkonzert mit Lili Pastis Passepartout

Freitag, 20. Mai 2016, 20.00 Uhr, Zentrum Chilematt Steinhausen «Chasch mi gärn ha» Komödiantisches Erzählkonzert mit Lili Pastis Passepartout

«Chasch mi gärn ha!»: Das ist ein herzerreissendes Puzzle von unmöglichen Liebesgeschichten, von und mit Herzklopfen, mit weichen Knien, mal himmelhoch jauchzend und nie betrübt.

«Chasch mi gärn ha!»: Das sind ungewöhnliche Geschichten von ganz gewöhnlichen Menschen. Lieder aus den Schweizer Alpen, italienische Canzoni, französische Chansons, Klezmer-Melodien und ein Hauch von Jazz.

«Chasch mi gärn ha!»: Das ist ein Leckerbissen, fulminant, kurz und bündig aufgetischt, währschaft räss oder raffiniert delikat. Auf jeden Fall gut gekocht und scharf gewürzt. Herzlich, verführerisch und auch mal etwas unvernuftig.

«Chasch mi gärn ha!»: Das ist ein Potpourri aus Fragmenten verschiedener Lebensgeschichten und ganz einfach berührend und hochspannend.

Lili Pastis Passpartout setzt sich zusammen aus: Cornelia Montani, Akkordeon und Gesang: Sie besuchte nach der Matura die Scuola Teatro Dimitri im Tessin. 1988 gründete sie zusammen mit Joe S. Fenner das «Tandem tinta blu». Während 15 Jahren reisten die beiden mit ihren Geschichten und ihrer Musik durch die Schweiz und ins Ausland.

Nach der Auflösung des «Tandem tinta blu» entstand ihr Erstlingswerk als Autorin: «Pauline». Dieses Stück war ihre erste Soloproduktion. Heute wirkt Cornelia Montani in der Kleinkunstszene als Schauspielerin, Musikerin, Autorin und Regisseurin. Daniel Schneider, Klarinette, Saxo-



fon, Gesang: Der Zürcher Klarinettist und Saxofonist schloss seine Studien in Zürich, Luzern, Wien und den USA mit dem Solistendiplom ab. In dieser Zeit erlangte er diverse Förderpreise. Schon als Jugendlicher beschäftigte er sich nebst der Klassik intensiv mit Pop-, Jazz- und Volksmusik und schuf sich so die Basis für seine Offenheit diversen Stilrichtungen gegenüber. Heute ist er in allen Stilbereichen ein gefragter Solist. Über 20 CD-Einspielungen dokumentieren dies. Nebst den Einspielungen mit dem Trio Festivo und dem Duo Cornelia Montani und der Schneider seien die Aufnahmen mit dem Bläserensemble Banda Classica sowie eine Solo-CD mit Werken von Schweizer Komponisten erwähnt. Letztere wurde von «Swiss Radio International» ausgezeichnet.

Christoph Elsaesser, Kontrabass, Gesang: Der Zürcher Klarinettist und Saxofonist schloss seine Studien in Zürich, Luzern, Wien und den USA mit dem Solistendi-

plom ab. In dieser Zeit erlangte er diverse Förderpreise.

Sie werden ergänzt von Joe Fenner, der für Regie und Licht verantwortlich zeichnet.

Kultur Steinhausen freut sich auf Jung und Alt und einen verführerischen Abend bar jeglicher Vernunft!



Freitag, 20. Mai 2016, 20.00 Uhr

Zentrum Chilematt Steinhausen

Eintritt CHF 25.00

(Kinder & Jugendliche bis 16 Jahre

bzw. in Ausbildung CHF 15.00)

Reservation Gemeindebibliothek

Steinhausen Tel. 041 748 11 77 oder

online www.kultursteinhausen.ch.

Weitere Informationen unter

www.kultursteinhausen.ch



kultur steinhausen



Schnuppertrainings für fussballbegeisterte Kinder

Der Sportclub Steinhausen organisiert auch diesen Frühling ein Schnuppertraining für alle Steinhauser Kinder ab Jahrgang 2009. Möchte Ihr Kind das Fussballspielen erlernen? Jetzt bietet sich die Möglichkeit!

Die Schnuppertrainings 2016 finden an folgenden Tagen statt:

Mittwoch, 4. Mai / 11. Mai / 18. Mai / 25. Mai immer von 16.30 - 18.00 Uhr. Treffpunkt ist direkt auf der grossen Wiese beim Schulhaus Feldheim

Ausgerüstet sollte Ihr Kind mit Turn- oder Nockenschuhen sein. Dazu eine Turnhose, Socken und ein T-Shirt tragen und je nach Wetter einen Trainings- oder Regenanzug dabei haben. Ganz wichtig ist auch eine mit Wasser gefüllte Trinkflasche.

Bringen Sie Ihren fussballbegeisterten Sprössling zur genannten Zeit ins Feldheim. Auch die Anwesenheit mindestens einer erwachsenen Begleitperson ist erwünscht. Der SC Steinhausen freut sich auf viele Kinder.

Für vorgängige Fragen wenden Sie sich bitte an unseren E-F Junioren Koordinator des SC Steinhausen: Erich Steiner; Mobile: 079 308 74 34; erich-steiner@bluewin.ch

Sportclub Steinhausen
Junioren-Abteilung



Wir sind das Reisebüro ..

für **alle**
Steinhauserinnen und
Steinhauser .. ✈

ganz in Ihrer Nähe -
freundlich & kompetent
Wir nehmen uns
Zeit für Sie .. ✈

Komplettes Leistungs-
angebot, alle Marken
✈ **Top-Preise ..**

Jetzt bei uns buchen -
Wir schenken Ihnen
Fr. 100.00* ✈

bta first



bta first travel ag

Gotthardstrasse 3 6301 Zug T 041 727 11 11 zug@btafirst.com
Dorfstrasse 16 6341 Baar T 041 767 70 70 baar@btafirst.com



* Neubuchung bei bta first travel ag in Baar oder Zug ab 1.5.2016
- Abreise bis Dezember 2016 | Auftragswert min. Fr. 1500.-
keine Barauszahlung | nicht kumulierbar mit anderen Rabatten

Mit der Gottesmutter Maria durch den Maienmonat

Der Monat Mai ist der älteren Generation in Erinnerung als Marienmonat. Einige Marienlieder sind unseren Ohren noch vertraut.

Das Seelsorgeteam nimmt heuer die Sonntage im Mai zum Anlass, über die verschiedensten Bilder und Entwicklungen der Marienverehrung nach zu denken, um alte und neue Zugänge zu Glaubensgeheimnissen zu erschliessen.



Die beiden Marienfiguren, die im Besitz der Kirchgemeinde sind, kommen im Mai ein Stück näher zum Volk. Sie zieren den Raum in der Don Bosco-Kirche.

Die Predigtreihe greift folgende Themen auf:

1. Von Eva zu Maria, ein Gang durch die Geschichte
2. Schwarze Madonna von Einsiedeln – Zuger Landeswallfahrt
3. Maria als Mutter, Muttertag
4. Maria als Bild der Kirche an Pfingsten
5. Marienbilder in der Kunst, damals und heute.
6. Maria als selbstbewusste Frau von heute

Der Dichter Novalis hat vor über 200 Jahren geschrieben:

Ich seh dich in tausend Bildern,
Maria, lieblich ausgedrückt,
Doch keins von allen kann dich schildern,
wie meine Seele dich erblickt.

Projektgruppe Pfarreirat

Ruth Langenberg, Claudia Oeschger, Edith Matter und Franz Schurtenberger

Herzliche Einladung!



NICHT VERGESSEN

JAHRGÄNGERTREFFEN

1945

WIR TREFFEN UNS AM
8. JUNI 2016

AUSKUNFT BEI
STEFAN SCHUMACHER,
SCHUMACHER1@DATAZUG.CH

Jahrgang 1942

Voranzeige
Mittwoch den
7. September 2016
gehen die 42-er
auf die Reise!

Weitere Informationen
folgen später.
Es grüsst euer OK

Ihr Elektriker für Haus und Gewerbe



Wer erledigt bei Ihnen den technischen Unterhalt?

Vom Verlegen der Leitungen bis zur Installation der Beleuchtung, von der Steckdose bis zum innovativen Energieverteilungssystem können Sie sich auf uns verlassen.

Mit viel Erfahrung im technischen Gebäudeunterhalt von:

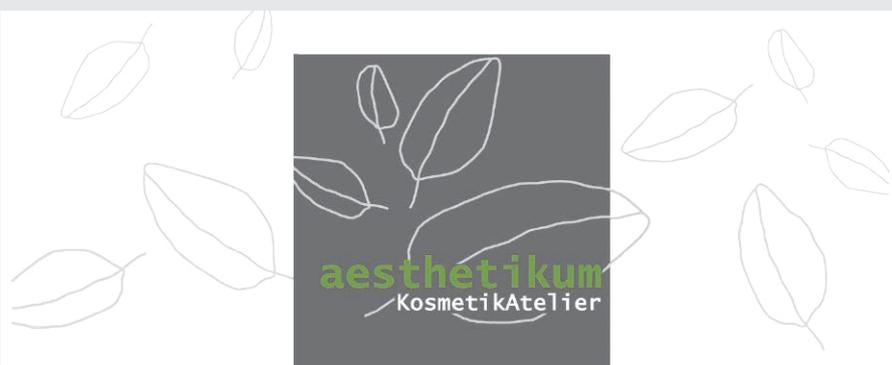
- Wohnbauten
- Gewerbe / Dienstleistung / Gastro
- Landwirtschaft

Fachmännisch und termingerecht

e Team plus
Ihr Elektriker

eTeam plus AG, M. Hausheer + P. Frei
6312 Steinhausen | 8934 Knonau
Tel. 041 747 24 24 | www.eteamplus.ch

grafik-ideea1.ch



Petra Notz Roth | Kosmetikerin EFZ | Bahnhofstrasse 55 | Steinhausen
kontakt@aesthetikum.ch | 041 740 16 77 | www.aesthetikum.ch



Gewerbe

freude am handwerk

käslin

raumgestaltung innenausbau
küchen schränke möbel türen

Tag der offenen Tür

21. Mai 2016



10 - 16 Uhr

Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch

**Wie und was produzieren wir?
Wer arbeitet bei uns?**

Was stellen wir genau her?

Warum lerne ich Schreiner?

Auf einer spannenden Entdeckungsreise erleben Sie, wie Schränke, Küchen und Möbel entstehen. Unsere Mitarbeiter zeigen Ihnen, was hinter den Kulissen genau passiert.

Gerne stellen unsere Lehrlinge für interessierte Besucher den Schreinerberuf vor.

Im Birkenbeizli wird für das leibliche Wohl gesorgt und für die jüngeren Besucher steht eine Bastelinsel bereit, an der sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen dürfen.

Beim Wettbewerb warten im Übrigen attraktive Preise auf Sie.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

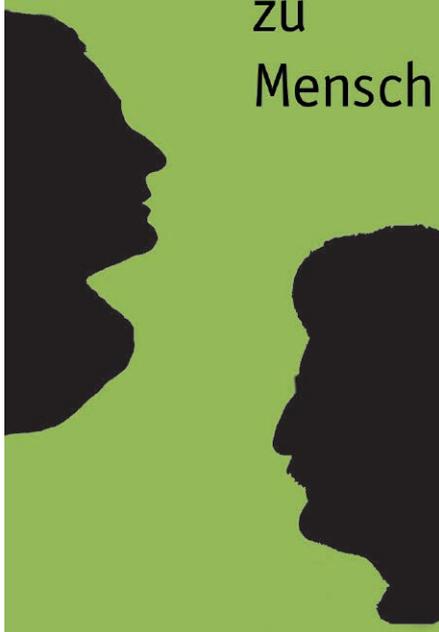


Küchen - Schränke - Möbel - Umbauten - Planung - Service

Käslin Innenausbau AG
Allmendstrasse 17
6312 Steinhausen

Telefon 041 741 64 20
Internet www.6312.ch
Mail info@6312.ch

Von Mensch zu Mensch



Portrait Nr. 90



Kurt Ege,
Bereichsleiter
Support Zugerland
Verkehrsbetriebe (ZVB),
Fasnächtler bei
der Guggenmusik
Guggalla, Steinhausen



Portrait

Aspekte:

Hugo Berchtold hat dich vorgeschlagen, weil er die Zusammenarbeit mit dir sehr schätzte. Wie sind deine Erinnerungen an die Zusammenarbeit?

Kurt Ege:

Ich schätzte die Zusammenarbeit mit Hugo ebenfalls sehr. Bei vielen gemeinsamen Projekten habe ich Hugo kennen und schätzen gelernt. Seine effiziente Arbeitsweise und sein persönlicher Umgang mit Menschen war immer bewundernswert.

Wie fandest du ihn als Gemeindepräsident?

Damals wohnte ich noch nicht in Steinhausen. Ich bin in der Riedmatt in Zug aufgewachsen. Als wir vor knapp 20 Jahren unser Haus kauften, war es für mich aber schon eine Art «nach Hause kommen», weil ich als Kind und Jugendlicher sehr nach Steinhausen orientiert war.

Das Eichholz-Quartier scheint heute ruhiger, warum?

Mit dem Bau der Eichholzsiedelung zog dies natürlich viele junge Familien an und es wimmelte nur so von Kindern. Jetzt sind die meisten erwachsen und wie meine Töchter weggezogen. Natürlich leben hier immer noch viele Familien mit kleineren Kindern, einfach weniger als damals.

Du hast vor einem knappen Jahr deine Frau verloren. Wie geht es dir heute?

Heute geht es mir wieder gut, auch weil ich auf einen tollen Freundeskreis zählen kann und mit meinen Töchtern einen engen und herzlichen Kontakt pflege. Das trug mich sehr, und viele tiefe und offene Gespräche halfen mir darüber hinweg.

Hast du dir während der Zeit, als deine Frau krank war, eigentliche Inseln geschaffen?

Die zwei Inseln, die mir halfen, waren meine Arbeit und die Musik. Meine Vorgesetzten und engsten Mitarbeitenden waren über die Situation informiert und unterstützten mich, weil ich oft fehlte. Zudem war und bin ich ein Mensch, dem die Musik sehr viel gibt. Sei es in der Guggalla, wo ich seit acht Jahren aktiv mitspiele, oder in anderen Formationen.

Oft wird behauptet, dass Schicksalsschläge einen wachsen lassen – würdest du das bestätigen?

Vielleicht eher, dass ich viel über die Menschen und ihre Schicksale erfahren habe. Wenn ein Mensch ernsthaft erkrankt, lernt man seinen Partner oder seine Mitmenschen in einer Ausnahmesituation kennen. Es gibt nicht wenige, die damit nicht klarkommen und sich total abschnitten oder zurückziehen. Für mich war es selbstverständlich, dass ich meine Frau immer begleitete. Das hat nicht nur mit Liebe zu tun, sondern auch mit Anstand und Respekt.

Was hast du gegen die plötzliche Leere nach dem Tod deiner Frau gemacht?

Ich hatte das Glück, dass ich mit Freunden über das Erlebte reden konnte und ich wurde oft eingeladen. Man muss versuchen, neue Ziele zu setzen und sich zwingen, hinaus zu gehen. So abgedroschen es klingt, aber das Leben geht weiter.

Wie bist du zur ZVB gekommen?

Meine Ausbildung machte ich als Automechaniker und habe dann als junger Mann die Lastwagen- und anschliessend die Car-Prüfung gemacht. Die ZVB suchte Buschauffeure und ich bewarb mich. Ich arbeite nun schon seit 31 Jahren bei der ZVB.

Über 30 Jahre den gleichen Job?

Ganz und gar nicht! Nach einem Jahr Busfahren, suchte die ZVB Personal für die Schifffahrt auf dem Zugersee. Weil mich das sehr reizte, meldete ich mich und arbeitete zunächst als Matrose und nach einer Zusatzausbildung als Schiffsführer während rund zehn Jahren auf den Passagierschiffen des Zugersees.

In wiefern unterscheidet sich die Arbeit auf den Strassen und dem See?

Man hat einen viel engeren Kontakt zu den Passagieren. Es geht auch viel lockerer zu und her, als im Berufsverkehr, weil ja die Menschen auf dem Schiff ihre Freizeit verbringen.

Fortsetzung auf Seite 20



Fortsetzung von Seite 19

War das nicht etwas eintönig?

Im Gegenteil! Der Zugersee ist für mich einer der schönsten Seen mit traumhaften Sonnenuntergängen und einer fantastischen Landschaft. Während einigen Jahren durfte ich symbolische Trauungen auf See vollziehen, was für mich eine neue wunderschöne Erfahrung war.

Das geht?

Ja, natürlich (lacht)! Es gibt Paare, denen die standesamtliche Trauung nicht genügt, die aber aus verschiedensten Gründen nicht in der Kirche heiraten wollen oder können. Deshalb wird diese Zeremonie von der Zugersee Schifffahrt angeboten. Wir waren übrigens die ersten in der Schweiz, die diese speziellen Trauungen anboten.

Hast du dafür eine Ausbildung gemacht?

Nein, aber ich habe mich natürlich sehr intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt und mich sehr gut vorbereitet. Natürlich war ich am Anfang genau so nervös wie die Heiratenden, mit der Zeit wurde ich sicherer. Die Zeremonien habe ich immer auf das Brautpaar zugeschnitten. Manchmal hatten sie eigene Wünsche, die wir dann umsetzten. Mit einigen Paaren, die ich getraut habe, habe ich heute noch Kontakt.

Und wie hast du dich auf deinen Part vorbereitet?

Ich habe viel über Trauungen und Zeremonien gelesen. Es war mir von Anfang an klar, dass diese Trauungen authentisch sein und ich voll hinter dem stehen musste, was ich vermittelte. So habe ich viele Jahre jüngere und ältere Paare in einem speziellen Rahmen als Kapitän getraut.

Warum hast du aufgehört?

Weil ich mich beruflich wieder verändern wollte. In den ZVB war eine Stelle als Betriebsassistent ausgeschrieben, die mich sehr interessierte. So wechselte ich vom See ins Büro.

Und was machst du heute?

Nach dem Besuch der Handelsschule und diversen Zusatzausbildungen in den Bereichen Personalführung, Projektleitung usw. übernahm ich die Leitung des Bereichs Support Betrieb. Zu unseren Aufgaben gehört die Koordination von Anlässen, die gesamte Infrastruktur auf dem Liniennetz der ZVB, der Bereich Datenversorgung, Fahrgastanzeigen und vieles mehr.

Zum Beispiel?

Zum Beispiel das Volksfest 2015 anlässlich des 700-Jahr-Jubiläums der Schlacht von Morgarten. An diesen drei Tagen verwandelte sich das Ägerital in eine einzige Festmeile. Dabei galt es, sowohl die Gäste von auswärts vom Bahnhof SBB ins Ägerital zu bringen, als auch die Menschen aus dem Kanton Zug.

Was war die grösste Herausforderung?

Wir wussten, dass sehr viele Menschen kommen würden. So galt es deren Transport logistisch zu organisieren, Beschilderungen zu erstellen, neue Haltestellen einzurichten und so weiter. Wir mussten alle unsere Vorbereitungen auf andere Partner abstimmen, die ebenfalls in die Festivitäten involviert waren. Ein Grossanlass, der minutiös und generalstabsmässig geplant wurde.

Von wievielen Leuten sprichst du?

Während dieser drei Tage transportierten wir rund 85'000 Gäste nach Oberägeri respektive Morgarten und wieder zurück.

60-65 Mitarbeitende waren im Einsatz, damit alle ohne grosse Wartezeiten ins Ägerital kamen.

Und das nächste grosse Fest?

Das wird das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2019 in Zug sein. Die ZVB wird da den Part Transporte übernehmen, was wiederum eine logistische Herausforderung wird. Die ersten Sitzung werden demnächst stattfinden.

Du bist begeisterter Fasnächtler.

Seit wann?

Seit ich 14 Jahre alt bin, bin ich in einer Guggenmusik. Musik ist eines meiner Lebenselixiere. Bei der Guggenmusik Guggalla bin ich seit acht Jahren.

Erzählst du etwas über deine «Musiker-Karriere»?

Ganz klassisch war die Blockflöte mein erstes Instrument, dann stieg ich bald auf die Trompete um. Diesem Instrument bin ich treu geblieben und spiele heute auch in der Blaskapelle «Windows» in Allenwinden. Das ist für mich ein wunderbarer Ausgleich.

Was macht Kurt Ege in zehn Jahren?

Das weiss ich noch nicht, dann bin ich pensioniert. Was ich mir wünsche, ist wieder etwas mehr zu reisen.

Wer soll unsere nächste Interviewpartnerin sein?

Ich schlage Irene Marti vor, die ich für ihre schier unendliche Energie bewundere. Sie ist immer hilfsbereit und eine fröhliche und aufgestellte Persönlichkeit, die mit Steinhausen sehr verbunden ist.

Vielen Dank. Wir werden sie gerne anfragen.

RB

Jahrgänger 1936

mer gönd uf d'Reis am

Achtung neues Datum

22. Juni 2016

Amäldä bi de Hanny:

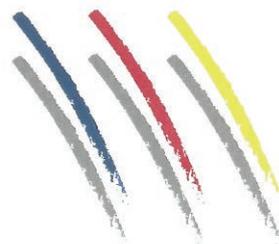
Tel. 041 741 30 28

Chom doch au mit!

**MALERGESCHÄFT
PFUNDSTEIN**

Bannstrasse 40a
6312 Steinhausen
fon 041 741 32 21
fax 041 740 22 62

info@pfundstein.ch
www.pfundstein.ch



Rainer Pfundstein

Eidg. Dipl. Malermeister

mobile 079 633 25 76

Sommerlager Jungwacht Steinhausen

vom 11. bis 22. Juli 2016

Genug vom Schulalltag? Lust auf Action und Abenteuer?

Wenn du schon in die zweite Klasse gehst und ein Junge bist, dann bist du herzlich willkommen mit uns viele spannende Abenteuer zu erleben. Zwei Wochen unter freiem Himmel zelten, viele Gleichaltrige kennenlernen, und all das erst noch unter Anleitung von sehr erfahrenen und kompetenten Leitern, das wäre doch was!

Um teilnehmen zu können, musst du nicht in der Jungwacht sein.

Wenn du Lust hast, zwei unvergessliche Lagerwochen zu erleben oder Fragen hast, melde dich bei:

Aaron Fuchs
Schulhausstr. 2, 6312 Steinhausen,
Mobile 079 852 12 49
fuchaar@gmail.com



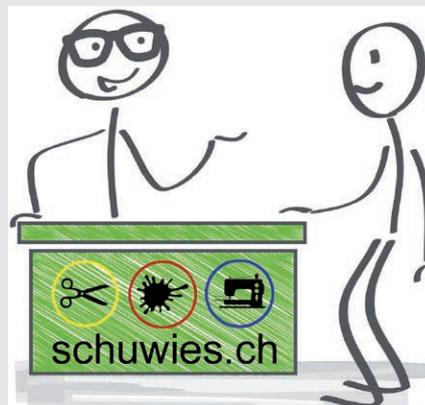
Vereine

SAFE THE DATE

Jahrgänger Treffen 1965

Montag, 31. Oktober 2016
(Dienstag, 1. November
ist ein nationaler Feiertag)

Nähere Infos folgen
OK Jahrgang 1965



Montag - Donnerstag 10:00 - 12:30
14:00 - 18:30
Freitag 14:00 - 20:00
Samstag 09:00 - 12:30



Wir freuen uns auf Ihren Besuch
im Bastelshop an der
Neudorfstrasse 1 Steinhausen



Spielgruppe
ZWARGEGLÜCK

Anmeldung Schuljahr 2016/17

In der Spielgruppe Zwärgeglück sind am Dienstagnachmittag noch wenige Plätze frei. Gerne gibt Ihnen Monika Carlen Auskunft unter Tel. 041 741 89 11 oder kontaktieren Sie uns unter www.zwergenglueck.ch und vereinbaren Sie einen unverbindlichen Termin, damit wir Ihnen und Ihrem Kind (ab 2 ½ J.) die Spielgruppe zeigen können.

Wir freuen uns, Sie persönlich kennenzulernen!

Die Spielgruppenleiterinnen Monika Carlen und Irène Schär



Club junger Eltern

Programm für den Mai

Vereine

Hüpfen, Klettern, Rutschen

In der Turnhalle ist ein «Indoor-Spielplatz» für unsere kleinen Kinder eingerichtet. Traust du dich, auf die Matte zu springen? Macht dir Klettern Spass? Dann komm vorbei, lass dich begeistern und bewege dich mit uns!

Datum: Mittwoch, 11. Mai 2016

Zeit: 15.30 – 16.30 Uhr

Ort: Dreifachturnhalle
Sunnegrund, Halle 1

Alter: ab 1½ – 4 Jahren in
Begleitung eines
Erwachsenen

Kosten: CHF 3.– pro Familie

Mitnehmen: Hallenschuhe (Erw.),
Noppensocken oder
Finken (Kinder),
bequeme Kleidung

Hinweis: Versicherung ist Sache
der Teilnehmer

Auskunft: Corinne Frei
Telefon 041 761 64 54
corinne.frei@cje-steinhausen.ch

Vorschau Juni:

Hüpfen, Klettern, Rutschen

Findet im Juni 2016 nicht statt.

Kinderwanderweg Steinhausen – Kleine Entdecker auf Tour

Datum: Samstag, 18. Juni 2016

Zeit: individueller Start zwischen
9.30 und 10.00 Uhr



Club junger Eltern
www.cje-steinhausen.ch



Krabbeltreff Steinhausen

Von Geburt bis ca. 3 Jahre

ab 2. Mai 2016:

Montags 15 - 17 Uhr

(ausser in den Schulferien & Feiertage)

Zentrum Chiematt

Steinhausen

Im Raum neben der Bibliothek

Mitnehmen:

Eigener Zvieri

Fragen?

Bea Frei, 041 710 18 28

krabbeltreff@cje-steinhausen.ch

unterhalten - treffen - austauschen - spazieren - zuhören - erzählen - krabbeln - essen

sehen - staunen - lernen - kennenlernen - erleben - lachen - erleben - zusammen sein



D. Fankhauser AG
Metallobbau-Schlosserei
6312 Steinhausen
Sumpfschtrasse 13
Telefon 041 - 741 23 60
Telefax 041 - 741 20 70

Allgem. Metallobbau und Schlosserarbeiten
Wintergärten, Balkon und Sitzplätze
Einglasungen, Automatische
Aufzugsvorrichtungen für Velos



steinhausen
chäshuus
Käse ist unser Handwerk

Ihr Spezialist für Käse

über 200 Sorten
Sbrinz aus eigener
Produktion

Käseplatten

Fondue-
Mischungen

Raclettekäse

www.chaeshuus.ch

041 741 12 31



PETRA DURRER
Gesundheits-Praxis
LEBENSBAUM
Bannstr. 2, Steinhausen
www.petradurrer.ch
041 740 57 55

SHIATSU

Altes Wissen neu im Angebot

1 Min. = 1 Franken
mind. 30 Min. pro Behandlung

Balance Fusspflege und mehr ...

- Fusspflege / Pédicure
- Fussmassagen
- Handpflege / Manicure
- Entschlackung / Detox-Fussbad



Rita Meier

Diplomierte Fusspflegerin SFPV
Rigistrasse 10, 6312 Steinhausen
Tel. 041 780 40 20

www.fuss-balance.ch

COIFFURE

H₂O

LA BIOSTHETIQUE

Neudorfstrasse 1
6312 Steinhausen

h2o@coiffureh2o.ch

041 740 41 29

www.coiffureh2o.ch

3. KidsDay in Steinhausen

Organisiert durch SC Steinhausen und Stefan Wolf mit seiner Stiftung Next Sport Generation

Am Mittwochnachmittag, 25. Mai 2016 führt unser Verein zusammen mit der Stiftung Next Sport Generation auf der Sportanlage Eschfeld in Steinhausen zum dritten Mal einen KidsDay durch. Für diesen Plausch-Fussballnachmittag können sich Mädchen und Knaben der Jahrgänge 2004 – 2010 anmelden und teilnehmen.

Alle Kinder erhalten ein Starter-Paket mit Fussballtrikot, Trinkflasche, Imbiss-Bon und weiteren Extras. Getränke und gesunde Snacks stehen den angemeldeten Kindern à discrétion zur Verfügung.

Die Kinder werden in Teams wie Barcelona, Bayern München, FC Luzern etc. eingeteilt und spielen ein Plausch-Fussballturnier. Bei der Rangverkündung erhalten alle Kinder ein Geschenk und zudem werden Trikots von der Schweizer Nationalmannschaft sowie vom FC Luzern verlost. Es kann auch sein, dass wieder ein Fussballstar den KidsDay in Steinhausen besucht und sich für Fotos und Autogramme zur Verfügung stellt.

In den zwei vergangenen Jahren besuchten rund 200 Kinder den Fussball-Nachmittag in Steinhausen. Ab sofort können alle Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2004 – 2010 unter www.kids-day.ch bis zum Anmeldeschluss am 15. Mai 2016 angemeldet werden.

Organisiert und durchgeführt wird der Anlass vom SC Steinhausen sowie von Ex-Nationalspieler Stefan Wolf und seiner Stiftung Next Sport Generation.

Weitere Infos finden Sie unter: www.kids-day.ch.

Anmeldeschluss ist am 15. Mai.

Kontakt:

SC Steinhausen
Bruno Kamm / bruno.kamm@siemens.com
Alois Eiholzer / eiholzer.alois@bluewin.ch
www.scsteinhausen.ch

Stiftung Next Sport Generation
Stefan Wolf
kidsday@nextsportgeneration.ch
www.kidsday.ch



STIFTUNG
NEXTSPORTGENERATION

Fussballturnier für Kinder

Mittwoch, 25. Mai 2016
Sportanlage Eschfeld, Steinhausen

Anmeldung und Infos unter www.kids-day.ch

PRESENTING PARTNER



PARTNER KidsDay Steinhausen



Vereine



Abalus 2016

Tretet ein in die Manege!

Vereine



**Wir laden euch alle herzlich ein in den Zirkus Abalusi.
Erlebt einen tollen Nachmittag und schnuppert ein wenig Zirkusluft mit uns!!!**

Informationen

Wann: 21. Mai 2016 von 13.30 bis 16.00 Uhr

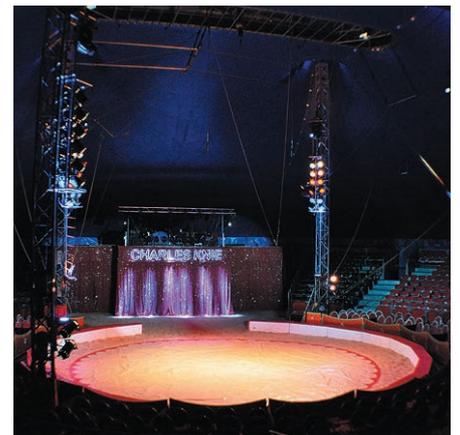
Wo: Schulhausareal Sunnegrund, Steinhausen

Mitnehmen: gefüllte Wasserflasche, gute Laune und Kleidung für draussen

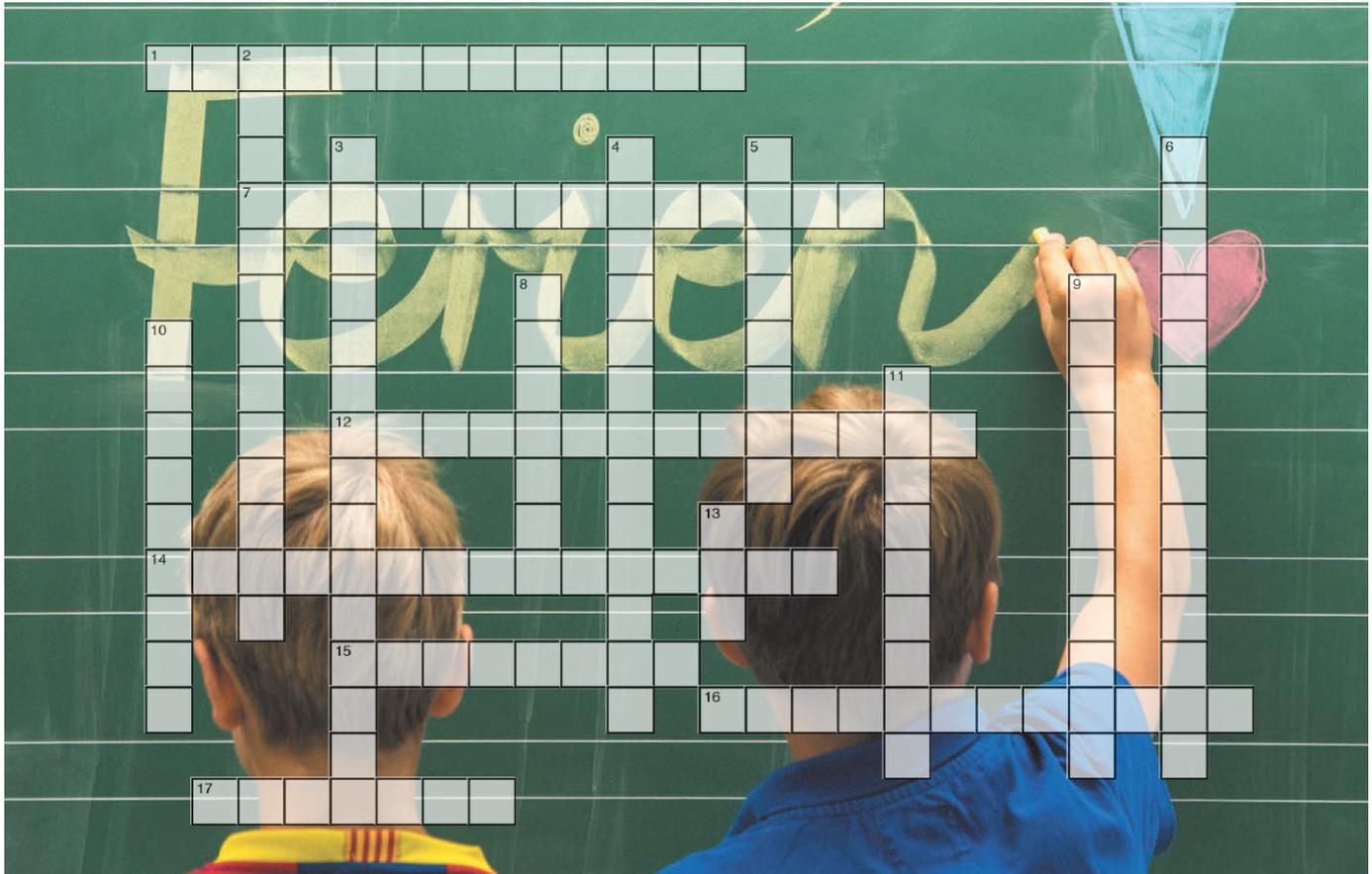
Die Artisten des Zirkus Abalusi freuen sich auf euch!



JUNGWACHT STEINHAUSEN



Kreuzworträtsel zur 304. Ausgabe



Waagrecht

1. Frühlingsball
7. Änderte an der GV ihren Namen
12. Organisieren das Dorffest
14. Hat am Muttertag-Morgen geöffnet
15. Neuer Bastelshop in Steinhausen
16. öffentlicher Workshop zum Thema
17. Welchen Beruf hat unser Portrait-Gast auf dem See ausgeübt

Senkrecht

2. Führt eine Querflötenklasse
3. Name der Projektwoche
4. Findet viermal im Mai statt
5. Gemüse und Obstbau
6. War bei uns als Praktikantin
8. Name der Brüder im Duell
9. Hat viele Kinderherzen erfreut
10. Name eines Fahrzeuges
11. Hat einen neuen Internet-Auftritt
13. Abkürzung von Gesund altern im Kanton Zug

Gewinnen Sie einen von zwei Geschenk-Gutscheinen im Wert von CHF 20.–. Rätsel lösen, vorbeibringen in die Urs-Drogerie oder einsenden an Steinhäuser Aspekte, Postfach 327, 6312 Steinhausen.
Einsendeschluss: 10. Mai 2016.



Gewonnen!

Das Kreuzworträtsel in der 302. Ausgabe wurde von vielen Leserinnen und Lesern gelöst und abgegeben. Unter den richtigen Einsendungen zog die Glücksfee Sibylle die Talons von:

- Agy Gürber
- Beatrice Staub

Sie gewinnen je einen Einkaufsgutschein der UrsDrogerie im Wert von 20.–. Wir gratulieren den Gewinnenden herzlich. Die Gutscheine können in der UrsDrogerie abgeholt werden.

Vorname /Name	_____
Strasse /Nummer	_____
PLZ /Ort	_____



Wander- und Velotouren Monat Mai 2016



03. Mai *Kurzwanderung am Nachmittag*
 Besammlung: 13.05 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum
 Abfahrt: 13.16 Uhr mit Bus 8 nach Cham, weiter mit Bus 43 n. Hagendorn/Hofmatt
 Wanderroute: Hagendorn Hofmatt dem Lorzenuferweg entlang nach Cham
 Marschzeit: ca. 1½ Std. Höhendifferenz: minimal
 Verpflegung: Getränke nach Bedarf / Kaffeehalt unterwegs
 Fahrpreis: ZVB Tageskarte 2 Zonen, Steinhausen – Hagendorn (622 und 623) Fr. 6.– Halbtax
 Rückfahrt: Cham-Bahnhof ab 16.10 Uhr, Steinhausen Zentrum an 16.23 Uhr
 Bemerkungen: Einfache Wanderung, Billette selber lösen!
 Wanderleitung: Aagje und Jan van der Meer Tel. 041 741 38 15

10. Mai *Halbtageswanderung am Nachmittag*
 Besammlung: 12.55 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum
 Abfahrt: 13.04 Uhr mit Bus 6 nach Zug, weiter mit Bus 11 nach Schönegg
 Wanderroute: Schönegg – Psych. Klinik Oberwil – Räbmatt – Hasel – Untertal – Freudenberg – Bahnhof Walchwil
 Marschzeit: 2 ¼ Std. Höhendifferenz: + 140m / - 250 m
 Verpflegung: Getränke nach Bedarf / Kaffeehalt Psych. Klinik Oberwil
 Fahrpreis: ZVB-Tageskarte alle Zonen Fr. 8.20 Halbtax
 Rückfahrt: 16.41 Uhr ab Bhf. Walchwil; Steinhausen Zentrum an 17.15 Uhr
 Bemerkungen: Billette selber lösen!
 Wanderleitung: Hedi und Ruedi Meier Tel. 041 741 56 05

11. Mai *Kulturwanderung – Vielfältige Rigi*
 Besammlung: 07.40 Uhr Bahnhof Steinhausen
 Abfahrt: 07.48 Uhr mit S5 nach Zug, weiter mit S2 und Rigibahn
 Wanderroute: Klösterli – Unterstetten – Kaltbad – Rotstock – Klösterli; mit Besichtigungen/Erläuterungen unterwegs
 Marschzeit: ca. 4 Std, Höhendifferenz ca. 400m
 Verpflegung: Getränke nach Bedarf;
 Verpflegung aus Rucksack; je nach Witterung evt. Restaurant
 Fahrpreis: Tageskarte nach Goldau (Zonen 623,610,625,638) Fr. 7.60 (Halbtax) Rigibahn ca. Fr. 24.– (Gruppenbillet, Halbtax)
 Rückkehr: Bahn ab Klösterli, Ankunft Steinhausen-Bahnhof ca. 17.40 Uhr
 Bemerkungen: Programm-Anpassungen entsprechend Witterung
 Billette nach/von Arth-Goldau selber lösen
 Gruppenbillet-Rigibahn durch Wanderleitung
 Teilnehmerzahl begrenzt; Anmeldung bis Sonntag 8. Mai 2016
 Wanderleitung: Urs Günther Tel. 041 741 42 58

17. Mai *Tageswanderung*
19. Mai *Verschiebedatum Donnerstag*
 Besammlung: 06.55 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum
 Abfahrt: 07.04 Uhr mit Bus 6 nach Zug,
 7.29 Uhr ab Zug nach Luzern und Engelberg
 Wanderroute: Talstation Fürenalpahn – Alpenrösli – Wasserfall – Tritt – Hohbiel – Fürenalp; mit Bahn zur Talstation
 Marschzeit: 3½ Std Höhendifferenz: + 770m / - 0 m
 Verpflegung: Getränke nach Bedarf / Kaffeehalt unterwegs / Lunch im Rest. Fürenalp oder aus dem Rucksack
 Fahrpreis: Gruppenbillet Halbtax Fr. 37. –
 Ankunft: Engelberg ab 16.01 Uhr; Steinhausen Zentrum an 17.53 Uhr
 Bemerkungen: Wanderschuhe und Wanderstöcke, Anmeldung bis Sonntagabend, 15. Mai, 20.00 Uhr
 Wanderleitung: Moritz Albisser Tel. 041 741 16 63

24. Mai Velotour am Nachmittag

Besammlung/Start: 13.25 / 13.30 auf dem Dorfplatz
 Veloroute: Steinhausen – Kollermühle – Bonas – Breitfeld – Root – Inwil – Gibelflüe – Sins Hagendorn – Steinhausen
 Fahrzeit: 3½ Std.
 Distanz: 42 km
 Höhendifferenz: + 250 m / - 250 m

Verpflegung: Getränke nach Bedarf / Kaffeehalt unterwegs

Tourenleitung: Hans Müller
 Tel. 041 741 56 53 / 079 533 53 00

Bemerkung: Velohelm empfohlen!
 Es wird in zwei Gruppen gefahren



Seniorenachmittag

Donnerstag 19. Mai 2016 14. 30 Uhr Zentrum Chiematt



Vereine



mit Imker
Gushti Schuler



Wunderwelt der Honigbiene

Der Weg zu Ihrer Traumküche ...



Küchenumbau Info-Abend, jetzt anmelden!

Sie erhalten in kurzer Zeit und unverbindlich, interessante und wertvolle Tipps über Ablauf, Gestaltung und Kosten eines Küchenumbaus.

Mittwoch, 27. April oder 29. Juni 2016 von 18:30–21:00 Uhr
inkl. **Schlussapéro** in der Ausstellung von Kilian Küchen.

Anmeldung bitte telefonisch oder online.

Wir freuen uns auf Sie.

Kilian Küchen | Hinterbergstr. 9, Cham
041 747 40 50 | www.kiliankuechen.ch

20 Jahre

Kilian Küchen
sympathisch & zuverlässig

Entschlacken

Gönnen Sie sich einen
Entgiftungswickel
oder eine
Lymphemassage



Manuela Kalbitzer
gibt Ihnen gerne Auskunft
078 745 29 22

Ihr Naturheilmittelspezialist


URSDROGERIE
Blickensdorferstr. 4 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 16 36 www.ursdrogerie.ch



Kinderflohmärt

Mittwoch, 15. Juni 2016

Am Mittwoch, 15. Juni findet der traditionelle Kinderflohmärt von 13.30 bis 16.30 Uhr auf dem Dorfplatz statt.

Alle Kinder, die gerne ihre sauberen und funktionstüchtigen Spielsachen tauschen oder günstig verkaufen möchten, sind herzlich willkommen. Die Kinder bieten ihre Schätze selber an. Alles, was auf einer Decke Platz hat, darf angeboten werden.

Wir bieten Kaffee, Kuchen und Getränke an. Natürlich darf auch dieses Jahr Popcorn nicht fehlen!

Auf viele kleine und grosse Gäste freut sich das Team der Spielgruppe Steinhausen.

Zugerstrasse 12
6312 Steinhausen

www.spielgruppe-steinhausen.ch
spielgruppe-steinhausen@sunrise.ch



beauty
cosmetic
jeanette



Jeanette Stirnimann
Hochwachtstrasse 26
CH-6312 Steinhausen

Tel. 041 740 10 06
beauty-cosmetic-jeanette.ch

das Unternehmen für alle Fälle!

Neubauten und Sanierungen

SW Spezialbau AG

Isolationen • Abdichtungen • Innenausbau • Renovationen

SW Spezialbau AG · Parkstrasse 2 · 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 71 81 · Fax 041 741 64 81

Victor Scherer
Sanitärtechnik
Markus Lang GmbH

Steinhausen | Tel 041 741 02 02



Sanitärapparate



Armaturen



Boilerentkalkungen



V-Zug Geräte



Sanitär-Reparaturen



Badumbauten

ALLES UNTER EINEM DACH
A. RÜEGG

A. Rüegg AG | Bahnhofstrasse 38
6312 Steinhausen
Fon Babycenter 041 741 16 20
Fon Radcenter 041 741 16 41
www.ruegg-steinhausen.ch

Wenn ich mal
gross bin ...

2-Radcenter und Babycenter



Mädelskramtee

Mit krampflösender und beruhigender Wirkung



Körnlipicker
für Vegis & Eingelleischte

Die drei Zutaten Brennessel, Fenchel und Salbei helfen mit, Eisenmangel (der oftmals zu Ermüdung und Krämpfen führt) zu beheben, wirken entzündungshemmend, stärken den Magen, reinigen und fördern die Durchblutung und wirken entwässernd und krampflösend.

Zubereitung, ca. 15 Minuten

- Wasser aufkochen.
- Fenchel halbieren und in feine Scheiben schneiden.
- Brennesselblätter und Salbeiblätter von den Stängeln lösen und etwas zerreißen, damit sich die ätherischen Öle lösen.
- Alles in einen Teekrug geben und mit Wasser übergiessen.
- Ca. 3 Minuten ziehen lassen und heiss geniessen.

ZUTATEN FÜR 1 Liter

- 15–20g Brennesselblätter
- ½ Fenchel
- 2g Salbei

Oder alternativ

- 2 Teebeutel Brennessel
- 2 Teebeutel Fenchel
- 1 Teebeutel Salbei

«Einige der Zutaten sind in der UrsDrogerie erhältlich.»



rolf  häusler
MALER

Maler Rolf Häusler GmbH | Neudorfweg 7 | 6312 Steinhausen

Telefon/Fax 041 740 30 10 | Mobile 076 323 65 92 | rolfhaeusler@bluewin.ch

Reparaturen und Verkauf von
Personen- und Nutzfahrzeugen
MFK-Bereitstellung
Pneu- Montagen und -Verkauf



**REPARATURWERKSTATT
ROLY NAGEL**

Sumpfstrasse 15 6312 Steinhausen
Tel. + Fax 041 740 20 92
Tel. Privat 041 790 26 74



Rezepte



Vereine

Hast du Lust auf viele spannende Abenteuer...

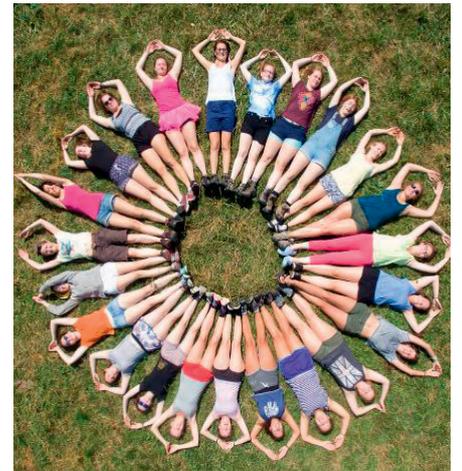
... und unvergessliche Momente mit deinen Freundinnen?

All das erwartet dich im Sommerlager des Blauring Steinhausen!

Darum sei auch du dabei, packe deine Koffer und erlebe zwei tolle Wochen auf einem Zeltplatz mit vielen anderen Kindern und Jugendlichen.

Möchtest du von Montag, 11. Juli bis Freitag, 22. Juli 2016, mit uns nach Ennetmoos (NW) ins SOLA fahren?

Dann melde dich gleich an! Die Anmeldung findest du unter www.blauring-steinhausen.ch



Velo-Frühlingsferien

Auch Trainingslager genannt

Das Trainingslager Mallorca lockte 22 Veloclübler in die gemeinsamen Veloferien.

31. März

Der Startschuss ist gefallen...

Prologstrecke: 60 km, 500 hm.

1. April

Ruhetag...

Es regnet auf Mallorca und es muss vorzeitig ein Ruhetag eingelegt werden. Für morgen sieht das Wetter wieder besser aus.

2. April

Erkundung des Nordostens...

Nach dem grossen Regen fährt die Gruppe Markus zur Ermita Betlem, die Gruppe Kari/Kurt erkundet den Nordosten der Insel. Im einzelnen werden das Cap de Pinar, die Cuevas de Arta, der Leuchtturm von Cala Rajada und das kleine Städtchen Arta mit der Burg «Sant Salvador» besucht. Insgesamt werden 85 km abgestrampelt. Leider ist das Wetter immer noch relativ kühl und es kommen sogar einige Tropfen.

3. April

Auf die Aussichtsberge...

Die Gruppen Markus und Ruedi fahren auf den Randa (130 km) und die Gruppe Kari/Kurt (80 km) auf den San Salvador.

4. April

Zum Treff der Velofahrer...

Heute geht es nach Petra zum Treff der Velofahrer. Dabei werden auch der San Salvador und die Ermita Bonany erklimmen. Die Gruppe Ruedi fährt ebenfalls



Der Frühling lockte einmal mehr die Veloclübler nach Mallorca.

nach Westen nach Santa Margalida und Muro.

5. April

Regentag auf Mallorca...

Wieder ein Regentag, sodass viele den Markt von Arta besuchen. Andere sind in Alcudia, um einige Veloshops zu besuchen. Einzig die Gruppe Ruedi radelt zum Leuchtturm nach Cala Rajada. Am Abend trifft man sich in der Hotelbar.

6. April

Veloclub auf Abwegen...

Heute ist der Wind so stark, dass einige lieber auf Schusters Rappen unterwegs sind. Sie erkunden die Halbinsel Punta de n'Amer. 8 Veloclübler nehmen die Herausforderung trotzdem an und fahren Richtung Arta und Cala Rajada (70 km, 1100 hm).

7. April

Krönender Abschluss...

Die Gruppe Kari/Kurt fährt nach Portocolom und Cala d'Or. Als krönender Abschluss kehrt man in Manacor in der Mamma Rosa zum Pizzateessen ein. Insgesamt werden 101 km und 1200 hm gefahren.

8. April

Zurück in der Schweiz...

Der VC ist wieder wohlbehalten in Zürich gelandet. Herzlichen Dank Joachim Klam für die Organisation!

**VELOCLUB
STEINHAUSEN**



Vereine



hagedorn & partner gmbh
parkett | bodenbeläge

postfach 245 | 6312 steinhausen | mobile 079 745 23 05 | fax 041 544 21 46 | www.hagedorn-gmbh.ch | e-mail info@hagedorn-gmbh.ch

legen | kleben | schleifen | versiegeln | wachsen | ölen | polieren



Ein Blick hinter die Kulissen

Bericht Lissy Wohlfarth, 20, Studentin & Praktikantin Aspekte Steinhausen

Reportage

Im März hatte ich drei Wochen die Chance, hier bei den Aspekten Steinhausen ein Praktikum zu machen.

Neben dem Kennenlernen der redaktionellen Arbeit, die beispielsweise aus dem Editieren von Texten und kurzfristigem Ändern von Inseraten oder sonstigen Beiträgen besteht, war ich bei den Arbeitsschritten, die in der Druckerei Ennetsee ablaufen, dabei. Natürlich zählte nach dem Probedruck auch das Korrekturlesen zu meinen Aufgaben. Zusätzlich hatte ich die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit der Werbeagentur Dynamite und seinem Team neue Ideen für das Magazin und die Website zu entwickeln.



Urs Nussbaumer und Romy Beeler beim Layouten der März-Ausgabe

Da ich Medien und Kommunikation studiere, war es sehr interessant, den Alltag der verschiedenen, am Magazin beteiligten Menschen kennen zu lernen, was die eigene Berufswahl ein wenig klarer macht, und auch welcher Aufwand hinter einem solchen Monatsmagazin steckt.

Dass die Gemeindezeitschrift, wie eine kleine Umfrage ergeben hat, doch recht viel gelesen wird, zeigt auch den Gemeinschaftsgeist, der hier herrscht. Die Leute kennen sich, grüssen einander, man unterhält sich («ratscht», wie wir in Bayern sagen würden) und kann nach meinen Erfahrungen auf seine Nachbarinnen und Nachbarn zählen. Genau so sollte es sein.



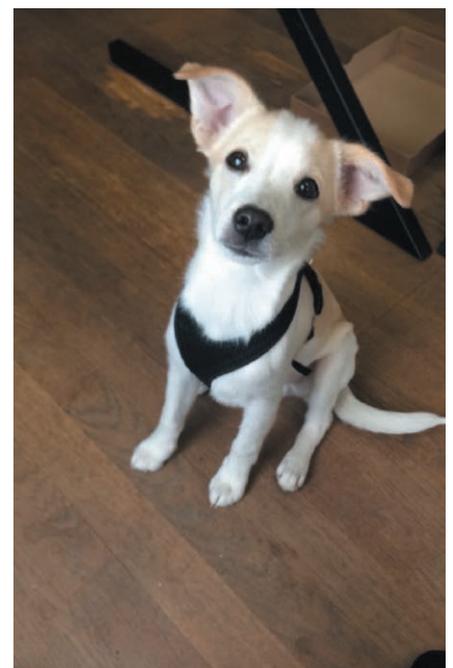
Linda Nussbaumer hilft mir bei einer kleinen Umfrage

Ich habe meine Zeit hier genossen und hoffe, ich konnte Urs und Romy ein paar neue Ideen mitgeben und bin gespannt, wie sich das Magazin entwickelt. Danke für die gute Zusammenarbeit an alle!

Lissy Wohlfarth



In der Druckerei Ennetsee werden letzte Text- und Bild-Korrekturen angebracht



Einer meiner Arbeitskollegen bei Dynamite

Frauengemeinschaft Steinhausen

Programm Mai und Juni 2016

Maria – Mitte im heilenden Garten der Schöpfung - Maiandacht

Gestaltung: Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft

Datum: Dienstag, 10. Mai 2016

Zeit: 19.30 Uhr (Treffpunkt siehe kath. Pfarreiblatt)

Ort: Elisabethenkapelle, Alterszentrum Herti

Anschliessend an die Maiandacht sitzen wir gemütlich im Restaurant Sandi (Hertizentrum 10) zusammen.



Kugeln aus Blechstreifen

In diesem handwerklichen Kurs fertigen Sie unter fachkundiger Leitung zwei bis drei Kugeln aus Blechstreifen an. Die Blechstreifen werden zu einer Kugel geformt und zusammen geschweisst. Es ist möglich aus fünf verschiedenen Grössen auszuwählen, Durchmesser ca. 18 cm, 25 cm, 30 cm, 47 cm und 60 cm.

Daten: Donnerstag, 3. Juni 2016

Zeit: 18.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Werkstatt LBBZ, Schluechthof Cham

Leitung: Albert Villiger

Kosten: Mitglieder Fr. 60.00

Nichtmitglieder Fr. 70.00

plus Materialkosten von ca.

Fr. 8.00 bis

Fr. 30.00/pro Kugel

Anmeldung: bis 15. Mai 2016 an

Edith Seger Niederhauser,

Tel. 041 740 18 85 oder auf

www.fg-steinhausen

Stöck, Wys, Stich!

Wir jassen, was das «Zeug» hält! Für Kaffee, Kuchen und einen Schwatz haben wir trotzdem noch Zeit. Auch Anfängerinnen sind herzlich willkommen.

Datum: Donnerstag, 9. Juni 2016

Zeit: 14.00 bis ca. 16.30 Uhr

Ort: Zentrum Chilematt, Saal 2, Steinhausen

Auskunft: Helen Riccardi, Steinhausen, Tel. 041 740 02 05



FGS FRAUENGEMEINSCHAFT
STEINHAUSEN



www.fg-steinhausen.ch



Innenausbau

Umbauten

Möbel

Reparaturen

Neudorfstrasse 4, CH-6312 Steinhausen
Telefon 041 748 20 20, Telefax 041 748 20 25

info@schreinerei-huwyler.ch
www.schreinerei-huwyler.ch

Profi Nails Nagelstudio

Modellage • Schulung • Vertrieb

Michèle Kammann



Industriestr. 21 CH-6312 Steinhausen
Tel. 041 740 08 86 Natel 076 369 17 35
info@profnails.ch www.profnails.ch

Ob steil, ob flach - wir sind vom Fach.

OHNSORG

Gebäudehülle

Leo Ohnsorg AG, Riedstrasse 15
6330 Cham, Telefon 041 747 31 71
www.ohnsorg.ch, info@ohnsorg.ch

Projektumfang:
Flachdach und Dachbegrünung

STEILDACH FLACHDACH SPENGLEREI BLITZSCHUTZ FASSADE SOLARENERGIE



Vereine

Generalversammlung der Raiffeisenbank Steinhausen

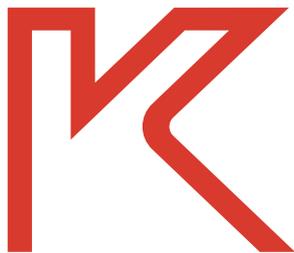
Die Raiffeisenbank Steinhausen wird inskünftig firmieren unter «Raiffeisenbank Cham-Steinhausen». An der Generalversammlung vom Freitag, 18. März 2016, stiess der Antrag des Verwaltungsrates auf Fusion mit der Raiffeisenbank Cham auf grosse Zustimmung. Keine zwei Dutzend Mitglieder konnten dem Vorhaben nichts abgewinnen.

Formell war es die letzte Generalversammlung der Raiffeisenbank Steinhausen, welche von den Mitgliedern am Freitagabend besucht wurde. Dies, weil die auf der Traktandenliste stehende Fusion mit der Raiffeisenbank Cham ohne jegliche Opposition durchgewunken wurde (lediglich zwei Genossenschafter stellten zur beabsichtigten Fusion eine Frage). Da gleichzeitig auch die Mitglieder der Raiffeisenbank Cham der Fusion zustimmten, werden die beiden Banken neu ab 1. Mai 2016 unter «Raiffeisenbank Cham-Steinhausen» fir-

mieren. Der Verwaltungsratspräsident Pius Schlumpf überzeugte die Genossenschafter, dass für sie selbst durch den Zusammenschluss nichts ändern werde. Auch die Generalversammlung werde weiterhin am vertrauten Ort stattfinden und das beliebte Nachessen nach der Versammlung in den Steinhauser Restaurants selbstverständlich ebenfalls nicht angetastet. Die Genossenschafter erhielten von Bankleiter Peter B. Schelbert Kenntnis von einem abermals sehr guten Jahresergebnis. Die Bilanzsumme stieg von 396 auf 406 Mio. Franken, die Kundenausleihungen von 328 auf 362 Mio. und der Geschäftserfolg von 2,4 Mio. auf über 2,7 Mio. Die Versammlung nahm Kenntnis von den Rücktritten der Verwaltungsräte Pius Schlumpf und Heinz Schmid. Jörg Riboni, Anton Müller und Reto Steinmann werden inskünftig als Verwaltungsräte für die Raiffeisenbank Cham-Steinhausen tätig sein. Verwaltungsratsvizepräsident Jörg Riboni würdigte die fast 17 Jahre dauernde Tätigkeit

von Pius Schlumpf für die Raiffeisenbank. Zwölf Jahre stand Schlumpf der Bank als Verwaltungsratspräsident vor. Als er diese Funktion im März 2004 übernahm, betrug die Bilanzsumme 180 Mio. und hat sich während seiner Ägide mehr als verdoppelt. Die Versammlung würdigte die eindrucksvolle Leistung von Pius Schlumpf mit einem warmen und lange anhaltenden Applaus. Für den Ausklang der Generalversammlung war die Kapelle Jost Ribary, Unterägeri, besorgt, ehe sich die Mitglieder dem Höhepunkt des Abends, dem leiblichen Wohl, zuwenden durften.

RAIFFEISEN



Elektro Küng AG

Fachgeschäft für
Elektroanlagen und
Telekommunikation

Hinterbergstrasse 56
6312 Steinhausen
Telefon 041 748 30 22
kueng.ag@bluewin.ch
www.elektrokueng.ch

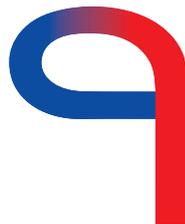
schreinerei
schrankdesign
laminatböden

gebrüder
huwiler

showroom

6312 steinhausen
allmendstrasse 3a
fon 041 743 10 70
fax 041 743 10 71
s.t@gebr-huwiler.ch
www.gebr-huwiler.ch

Öffnungszeiten showroom
Freitag 13.30 - 17.30 Uhr
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung



Peter Schwendeler GmbH

Sanitär – Heizung – Zentralstaubsauger

6312 Steinhausen
Telefon 041 740 26 14

- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Badzimmerumbauten
- Austausch-Service für V-Zug Geräte



Demnächst In Ihrer UrsDrogerie

Frau sein

Liebe Kundin, lieber Kunde

Der Monat Mai wird bei uns zum Frauenmonat. Natürliche Weiblichkeit wünschen sich viele Frauen. Gerade auch bei der Behandlung von Beschwerden, die sich aus dem weiblichen Hormonstoffwechsel ergeben. Hier können pflanzliche Arzneimittel wertvolle Hilfe leisten.

Plaquetage

Die meisten Frauen kennen mehr oder weniger starke Beschwerden rund um die Tage der Menstruation. Brustspannungen, Krämpfe und Unterleibsschmerzen gehören dazu. Ein Extrakt aus dem Mönchspfeffer (Agnus Castus) harmonisiert die Hormone und lindert Menstruationsbeschwerden ganz natürlich. Plaquetage können Sie in Zukunft vergessen.

Wechseljahre

Mit dem Älterwerden sinkt die Produktion der weiblichen Hormone. Der Körper muss sich der neuen Situation anpassen und benötigt einige Zeit dazu. In dieser Zeit, den sog. Wechseljahren, können Beschwerden wie Hitzewallungen und Reizbarkeit auftreten. Extrakte aus der Traubensilberkerze (Cimicifuga) lindern Wechseljahrsbeschwerden ganz natürlich.

Ihr Naturheilmittelspezialist

URSDROGERIE

Blickensdorferstr. 4 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 16 36 www.ursdrogerie.ch

BON

Verwöhnprogramm

Wertvolle Pflegestoffe, bioaktive Mineralsalze und mehrere Aminosäuren machen die Goloy 33 Mask Perfect Vitalize zu einem unvergesslichen Pflegeerlebnis für Ihre Haut. Im Mai 2016 schenken wir Ihnen bei Ihrem nächsten Einkauf eine Goloy 33 Mask Perfect Vitalize 20 ml im

Wert von **Fr. 17.-**.

Abgabe nur an Erwachsene im Monat Mai 2016 in der UrsDrogerie. Pro Einkauf nur ein Bon einlösbar. Gültig solange Vorrat.





Agenda

Veranstaltungskalender Mai 2016

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
So	01.05.16	08.00	Blueschtschiessen	Armbrustschiessstand	Armbrustschützengesellschaft
So	01.05.16	10.00	Strom i de Leitig Musikal	Aula Schule Feldheim 3	Evang. Frei-Kirche Zug
Di	10.05.16	19.30	Maiandacht	Elisabethenkapelle	Liturgiegruppe der FG
Di	10.05.16	19.30	Öffentlicher Workshop - Entwicklung	Aula Schule Feldheim 3	Gemeinde Steinhausen
Mi	11.05.16	15.30	Hüpfen, klettern, rutschen	Dreifachturnhalle Sunnegrund H1	Club junger Eltern
Do	12.05.16	19.00	Neuzuzügeranlass	Aula Schule Feldheim 3	Gemeinde Steinhausen
Sa	14.05.16		22. Int. Zugerland-Turnier	Sportplatz	SC Steinhausen
So	15.05.16	10.15	Pfingstgottesdienst Feel the spirit	Zentrum Chilematt	Kirchenchor St. Matthias
Di	17.05.16	19.00	Schülerkonzert Querflötenklasse Andrea Zurfluh	Zentrum Chilematt	Musikschule Steinhausen
Fr	20.05.16	17.00	Feldschiessen	Schützenhaus Choller, Zug	Schützengesellschaft Steinhausen
Fr	20.05.16	20.00	Erzählkonzert – Lilli Pastis Passepartout mit «Chasch mi gärn ha!»	Zentrum Chilematt	Kultur Steinhausen
Sa	21.05.16	13.30	Spielfest «Abalus»	Dorfplatz	Jugendarbeit
Mi	25.05.16	14.00	Bibliozwerge	Bibliothek	Bibliothek Steinhausen
Mi	25.05.16	19.00	Schülerkonzert Wind Ensembles	Aula Schule Feldheim 3	Musikschule Steinhausen
Fr	27.05.16	17.00	Feldschiessen	Schützenhaus Choller, Zug	Schützengesellschaft Steinhausen
Sa	28.05.16	08.30	Feldschiessen	Schützenhaus Choller, Zug	Schützengesellschaft Steinhausen
So	29.05.16	09.00	Feldschiessen	Schützenhaus Choller, Zug	Schützengesellschaft Steinhausen
Mo	30.05.16	20.00	Kath. Kirchgemeindeversammlung	Zentrum Chilematt, Saal 2	Kath. Kirchenrat

ENERGETIX
B I N G E N
Selbstständige Vertriebspartnerin

Anja Schuch · Mobil +41 76 365 39 34
anja.schuch@gmx.ch · www.energetix-shop.ch

Sie finden uns in der UrsDrogerie am:

Mittwoch, 11. Mai von 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag, 31. Mai von 14.00 bis 18.30 Uhr
Freitag, 10. Juni von 14.00 bis 18.30 Uhr




URS DROGERIE
www.ursdrogerie.ch



«Wir bewegen uns
in Steinhausen –
mit Raiffeisen.»

RAIFFEISEN

NUSSBAUMER
SEIT 1897
TRADITION MIT GENUSS

Unsere Spezialitäten
Zuger Kirschtorte
Baarer Räbetorte
Sidler Käsekuchen
Nussbaumer Nussgipfel



Backstube | Bestellbüro
6330 Cham | Tel. 041 743 24 00
info@beck-nussbaumer.ch
www.beck-nussbaumer.ch

Immobilienvermittlung **immoway**

immoway | Adrian Jans GmbH | Blickensdorferstrasse 2
6312 Steinhausen | 041 560 71 70 | adrian.jans@immoway.ch